

Perle **Das Magazin zum Jubiläum**

50 Jahre vereint



**WIR sind
der Landkreis Tuttlingen**

„50 Jahre Landkreis Tuttlingen“

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,*

In diesem Jahr feiert der Landkreis Tuttlingen sein 50-jähriges Bestehen in der heutigen Form. Der Landkreis Tuttlingen ist zwar schon deutlich älter – konkret gibt es den Kreis Tuttlingen seit 1934, als die württembergischen Oberämter in Kreise umbenannt wurden – aber in seiner heutigen Form gibt es ihn erst seit der Kreisreform, die zum 1. Januar 1973 in Kraft getreten war. Wesentlich gestärkt ging der Landkreis Tuttlingen aus dieser Reform hervor. Ein neuer, um zahlreiche Gemeinden der Landkreise Donaueschingen, Stockach und Sigmaringen erweiterter Landkreis Tuttlingen war geschaffen. Alte und neue Kreisteile, ehemals württembergische, badische und preußisch-hohenzollerische Gemeinden wuchsen schnell zu einer Einheit zusammen und entwickelten sich zu einer leistungsstarken und schlagkräftigen Gebietskörperschaft. Die Kreisreform schuf somit einen geographisch und wirtschaftlich kompakten und abgerundeten neuen Landkreis.

Diesen besonderen Geburtstag begehen wir mit einem umfangreichen Jubiläumsprogramm und nehmen dies auch zum Anlass, den Bürgerinnen und Bürgern unsere Landkreisverwaltung bei einem Tag der offenen Tür am 1. Juli 2023 vorzustellen und ihnen die Möglichkeit zu geben, spannende Einblicke in die tägliche Arbeit sowie die vielseitigen Aufgaben und Themen eines Landratsamtes zu bekommen.

Unser Landkreis und unsere Verwaltung hat nämlich vieles zu bieten, was einige gar nicht kennen: ob Gesundheitsmemory, Schallpegelmessung, Fahr Simulator oder Virtual-Reality-Brille – auf spielerische Art und Weise möchten wir unseren Besucherinnen und Besuchern die vielseitigen Tätigkeitsbereiche der Landkreisverwaltung näherbringen. Beim Landkreis-Puzzle, Klimaspiele oder Lebensmittel- und Ernährungsquiz kann man sein eigenes Wissen und Können auf die Probe stellen. Zahlreiche kleine Gewinne warten dabei auf die Teil-



nehmerinnen und Teilnehmer.

Somit laden wir alle Bürgerinnen und Bürger mit einem bunten Mitmachprogramm für Groß und Klein, Musik, Theater und Bewirtung dazu ein, gemeinsam mit uns „50 Jahre

Landkreis Tuttlingen“ zu feiern und einen abwechslungsreichen Tag im und um das Landratsamt herum zu verbringen.

Danken möchte ich dem Perle Stadtmagazin sowie allen, die sich an der Sonderbeilage „WIR sind der Landkreis Tuttlingen“ beteiligt haben.

Viel Freude bei der Lektüre!

Ihr

Landrat Stefan Bär

Impressum

Das Magazin zum Jubiläum: „50 Jahre vereint – WIR im Landkreis Tuttlingen“
Herausgeber: AVI Medienverlag GmbH,
Geschäftsführer: Dipl.-Journ./Dipl.-Ing.
Anton A. Villing, Dreifaltigkeitsbergstraße 27,
78549 Spaichingen, www.avi-medienverlag.de
Redaktion: Perle Stadtmagazin, redaktion@perle-

tuttlingen.de
Mediaberatung / Insertionen:
Tel.: 07424 / 958265-0, anzeigen@perle-tuttlingen.de
Grafik / Layout / Bearbeitung: Denise Mein, Rainer Zepf
Druck: Druckerei Hohl, Balgheim
Titelseite-Gestaltung: MEINMEDIA
Titelseite-Bildmotiv: Landratsamt Tuttlingen, Kreisarchiv- und Kulturamt

50 JAHRE Landkreis Tuttlingen

- ✓ Informationen
- ✓ Präsentationen
- ✓ Führungen durch den Erweiterungsbau
- ✓ Begleitprogramm für Kinder & Erwachsene
- ✓ Speisen und Getränke
- ✓ Kaffee und Kuchen



TAG DER OFFENEN TÜR

LANDRATSAMT TUTTLINGEN

Samstag, 1. Juli 2023
10.30 – 16.30 Uhr



Kreisverwaltung stellt sich vor Vielseitiges Mitmachprogramm

Tuttlingen / Landkreis Tuttlingen (mm). Das Landratsamt Tuttlingen (Bahnhofstraße 100 in Tuttlingen) öffnet zum Landkreis-Jubiläum am Samstag, 1. Juli 2023, die Türen. Die Kreisverwaltung stellt sich vor und bietet den Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in die tägliche Arbeit sowie die vielseitigen Aufgaben und Themen eines Landratsamtes.



Die Ämter der Kreisverwaltung und die Einrichtungen des Landkreises Tuttlingen präsentieren sich von 10.30 bis 16.30 Uhr in und um die Gebäude des Landratsamtes mit einem vielseitigen Programm. Dabei werden neben Informations- und Präsentationsständen auch Führungen durch den Erweiterungsbau, zahlreiche Mitmachangebote für Kinder und Erwachsene sowie ein kulturelles Begleitprogramm mit Musik und Theater angeboten. Für das leibliche Wohl mit warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen sowie Getränken ist im Innenhof bestens gesorgt.

„Auf ein Tässchen mit dem Landrat“

Wer immer schon mal Einsatzfahrzeuge und Geräte des Brand- und Katastrophenschutzes besichtigen wollte, ist beim Landwirtschaftsamt willkommen. Die Vermesser und Flurneuordner präsentieren ihre Arbeit, u.a. mit Wege- und Gewässerplänen aus ihren Projekten, das Wasserwirtschaftsamt steht für alle Fragen rund um das Thema Wasser Rede und Antwort, das Straßenverkehrsamt wartet mit einem Straßenverkehrsquiz sowie einem Fahrsimulator auf und natürlich können sich auch alle Interessierten – gerade junge Menschen, die sich beruflich orientieren möchten – über die Vorteile des Landratsamtes Tuttlingen als Arbeitgeber informieren.

Wer gerne „auf ein Tässchen mit dem Landrat“ vorbeikommen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Landrat Stefan Bär lädt alle Interessierten zu einer offenen Gesprächsrunde in seine Räumlichkeiten ein. Auch für einen lustigen Schnappschuss als Erinnerung an diesen besonderen Tag der offenen Tür ist gesorgt – eine Fotobox steht dafür bereit. Es darf vieles selbst ausprobiert werden: ob Gesundheitsmemory, Schallpegelmessung, Nachhaltigkeitswaage, Körpergrößenmessung, Virtual-Reality-Brille oder Glücksrad – vielseitige Mitmachangebote sorgen für Spaß und Unterhaltung. Beim Landkreis-Puzzle, Klimaspiele oder Lebensmittel- und Ernährungsquiz kann man sein eigenes Wissen und Können auf die Probe stellen und gewinnen. Besonders viel ist für die kleinen Gäste geboten: Mit Dosen werfen, Kinderschminken, einem Entastungsspiel für Kinder, einer Hüpfburg, einer Spielstraßenralley oder Seed Bombs zum selber machen.

INFO Im Außenbereich werden Fahrzeuge und Geräte präsentiert – von den Einsatzfahrzeugen des Brand- und Katastrophenschutzes, über die Fahrzeuge der Straßenmeisterei und Abfallwirtschaft bis hin zum neuen Bus des Tarifverbands Move.

Zahlen und Fakten zur Struktur des Landkreises Tuttlingen



Einwohnerzahl (Jahreswechsel 2022 / 2023):
144.891 Einwohner

Fläche: 734,4 Quadratkilometer

Bevölkerungsdichte:
197 Einwohner je Quadratkilometer

Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: 6.235 Unternehmen (2019) / 88.300 Erwerbstätige (2021)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:
63.213 am Wohnort (2022), 68.621 am Arbeitsort (2022)

Ein-/Auspendler: beruflich: 20.194 Einpendler / 14.822 Auspendler (2022)

Wirtschaftskraft: Bruttoinlandsprodukt des Landkreises: 6,325 Milliarden Euro (2020)

Schulen-/Bildung: Der Landkreis Tuttlingen ist Träger folgender Beruflicher Schulen: Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen (Gewerbliche Schule), Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Tuttlingen und Berufliche Schulen Spaichingen. Darüber hinaus ist der Landkreis Träger mehrerer Sonderpädagogischer Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ): Johann-Peter-Hebel-Schule mit Schulkindergarten in Tuttlingen (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) und Otfried-Preußler-Schule mit Schulkindergarten Balgheim (Förderschwerpunkt Sprache). Außerdem hat der Landkreis gemeinsam mit Stadt, Land und der Hochschule Furtwangen den Hochschulcampus Tuttlingen aus der Taufe gehoben. Auch das Innovations- und Forschungszentrum IFC hat der Landkreis mitfinanziert. Hier studieren Menschen aus aller Welt wirtschafts- und technikbezogene Studiengänge. Unternehmen und Clusterorganisationen arbeiten hier eng mit der Forschung zusammen.

Gesundheitswesen: Der Landkreis Tuttlingen ist Träger des Klinikums Landkreis Tuttlingen, des Gesundheitszentrums Spaichingen und der Fachstelle für Pflege und Selbsthilfe.

Tourismus / Freizeiterlebnis: www.weltzentrum-der-lebensqualität.de, www.trio-k.de, www.southside.de, www.freilichtmuseum-neuhausen.de, www.stadtradeln.de, www.donaubergland.de



MEINE SCHUHE

Wie für mich gemacht

solidus
EST. GERMANY 1910

WEICH DÄMPFEND

NATÜRLICH HOCHWERTIG

GESUND ENTLASTEND

WECHSELFUSSBETT

INDIVIDUELL PASSEND

Neuer „Move-Tarifverbund“ vereint drei Landkreise

Landkreis Tuttlingen / Region (mm). Seit Januar 2023 gibt es „Move“, den neuen Tarif des Verkehrsverbunds Schwarzwald-Baar-Heuberg. Move vereint die Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen in einem einzigen großen Verbundgebiet. „Move“ - Mit Bus & Bahn einfach und günstig unterwegs: im Schwarzwald, auf der Baar und dem Heuberg – und mit manchen Angeboten auch darüber hinaus.

Dank des neuen Tarifverbundes lassen sich jetzt viel einfacher und unkomplizierter als im bisherigen Kooperationstarif alle Vorteile eines modernen Verkehrssystems im eigenen Landkreis, der Region und darüber hinaus nutzen. Ob Gelegenheitsfahrer, Dauerspender oder Neueinsteiger – Move bietet den passenden und preiswerten Fahrschein. Das TagesTicket lohnt sich schon ab zwei Fahrten. Für Inhaber der AboCard und der MonatsCard für Erwachsene gibt es neben dem günstigen Preis folgende Vorteile: Mobilitätsgarantie (bei Fahrtausfall oder Verspätung von mehr als 30 Minuten unter bestimmten Fällen Erstattung der Taxikosten); Mitnahmeregelung: An Wochenende und gesetzlichen Feiertagen können ein weiterer Erwachsener ab 15 Jahre und bis zu vier Kinder oder alle eigenen Kinder/Enkel bis 14 Jahre kostenlos mitfahren. Anstelle eines Kindes kann auch ein Hund mitgenommen werden.

Unterwegs aus der Region in die Region

Neben dem reinen Move-Tarif für das Gebiet der Landkreise Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis gibt es auch Angebote für die Weiterfahrt in Nachbarregionen. Vom Landkreis Tuttlingen in den Landkreis Konstanz gilt der Übergangstarif „VHB-Move87“ mit einem durchgängigen Fahrkartensortiment von EinzelTicket bis AboCard. Junge Leute bis 21 Jahre (in Ausbildung bis 27 Jahre) können das Jugendticket Baden-Württemberg im ABO beziehen, das in ganz Baden-Württemberg gilt, auch das deutschlandweit im Nahverkehr gültige D-Ticket für Jedermann ist über Move erhältlich. Wer mit dem Baden-Württemberg-Tarif (bwtarif) verbundüberschreitend reist, der hat die Move-Anschlussmobilität im Start- bzw. Zielgebiet inklusive.

INFO Ziel des Landkreises Tuttlingen ist es, noch mehr Bürger und Bürgerinnen von den Vorteilen des ÖPNV zu überzeugen und damit auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Mehr zum ÖPNV im Landkreis und dem Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg unter www.mein-move.de. Einen QR-Code zum Preisvergleichsrechner Pkw/ÖPNV gibt es unter dem Link <https://mein-move.de/preisvergleich-pkw-oepnv/>

Nach dem Motto „Move - Mit Bus & Bahn einfach und günstig unterwegs“, wirbt der neue regionale Tarifverbund für noch mehr Fahrgäste. Das Bild zeigt einen Move-Bus auf Tour im Tuttlinger Stadtgebiet. Foto: Move-Verkehrsverbund / Stefan Heinzmann



Sommerkreativwoche für Kinder

Tuttlingen / Landkreis (mm). Kinder im Alter von sechs bis zwölf 12 Jahren können in der Galerie der Stadt Tuttlingen vom 28. August bis zum 1. September 2023 eine Woche lang Kunst, Kreativität, Handwerk und Spaß erleben. Das Programm findet in diesen Tagen täglich jeweils 9 bis 12 Uhr statt. Durch die Vermittlung gestalterischer Möglichkeiten und den spielerischen Umgang mit Technik und Werkzeug wird bei Kindern und Jugendlichen das Potential ihrer individuellen Phantasie geweckt und entwickelt. Das Material wird gestellt. Die Teilnahmegebühr beträgt für eine Woche 60 Euro. Die Anmeldung erfolgt über das Online-Anmeldeformular (www.galerie-tuttlingen.de) oder bei der Galerieaufsicht zu den Öffnungszeiten der Galerie (Di-So 11-18 Uhr) oder info@galerie-tuttlingen.de.

move
Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg

5

**WIR GRATULIEREN
DEM LANDKREIS TUTTLINGEN!**

Voll mobil im Landkreis und darüber hinaus: mein-move.de

Unsere katholischen Kindergärten suchen Sie!

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

- Aixheim, St. Josef
- Aldingen, Arche
- Balgheim, St. Josef
- Bubsheim, St. Jakobus
- Dürbheim, St. Elisabeth
- Fridingen, St. Elisabeth
- Mühlheim, St. Josef
- Trossingen, St. Josef
- Wehingen, St. Ulrich (Leitung u. päd. Fk)
- Wehingen, Christkönig

Die Stellen sind in Voll- und/oder Teilzeit zu besetzen.

Zusätzlich bieten wir AJ-Praktika und PIA in verschiedenen Einrichtungen.

→Initiativbewerbungen sind in allen unseren Einrichtungen jederzeit willkommen!!

Infos: www.kirchetutgut.de/stellenangebote

Neue Landkreis-Homepage komfortabler und übersichtlicher

Landkreis Tuttlingen (mm). Im Zuge des gestarteten Markenbildungsprozesses wurde auch die Homepage des Landkreises Tuttlingen neu gestaltet und präsentiert sich nun in neuem Glanz. Um den Besuch des Internetauftritts noch angenehmer, komfortabler und übersichtlicher zu gestalten, wurde die Landkreisseite in Aufbau und Design umfassend aktualisiert. Die Benutzerfreundlichkeit wurde durch eine klare Struktur und Gliederung verbessert, dabei fand selbstverständlich auch die Nutzung von mobilen Endgeräten Berücksichtigung, sodass man auch bequem von unterwegs die wichtigsten Informationen zu den Ämtern und Dienstleistungen des Landratsamtes schnell erfassen kann. „Bei der Neugestaltung der Landkreis-Homepage steht vor allem der Dienstleistungsaspekt im Vordergrund. Für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises werden digitale Angebote künftig eine immer größere Rolle spielen und diesem Trend wollen wir mit unserer neuen Internetpräsenz begegnen. Die internetbasierte Zulassung „iKfz“, um nur ein Beispiel zu nennen, hat sich bereits in der Vergangenheit bewährt und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg und digitale Formate gefragter denn je sind“, betonte Landrat Stefan Bär beim jüngsten Livegang der neuen Homepage und zeigte sich dabei sehr erfreut und dankbar.

Landratsamtes erhalten. Die Landkreisverwaltung wünscht allen Nutzern viel Freude beim Entdecken der neuen Landkreis-Homepage unter www.landkreis-tuttlingen.de.



Landrat Stefan Bär (rechts) gemeinsam mit Ingeborg Hauser (links) und Laura Zisterer (2.v.l.), die den Relaunch der Landkreis-Homepage mit großem Einsatz und Engagement realisiert haben. Foto: Landratsamt

Klare Benutzerführung überzeugt

„Für die Zeit, Energie und das Herzblut, das alle Beteiligten in den Relaunch der Homepage gesteckt haben, bedanke ich mich ganz herzlich. Es hat sich gelohnt – das Ergebnis kann sich sehen lassen.“ Der neue Internetauftritt des Landkreises Tuttlingen überzeugt durch eine klare Benutzerführung, ein gestrafftes Menü, neue Elemente wie die „Soci-al Wall“ und erfüllt darüber hinaus die vorgesehenen Kriterien zum Thema Barrierefreiheit, sodass alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises sowie alle Interessierten Zugang zu den Informationen des



Zum Landkreis-Jubiläum wurde auch ein neues Kreisbuch aufgelegt unter dem Titel „Landkreis Tuttlingen - ganz persönlich“. Foto: Landratsamt

**TOP
JOB**

Arbeitgeber
2022



Wir bauen für Sie




Wir gratulieren dem Landkreis Tuttlingen zum 50-jährigen Jubiläum!

Baden-Württembergische Kreisreform: Großkreis-Modell abgelehnt

Landkreis Tuttlingen (mm). Im Herbst des Jahres 1969 erschreckten in der hiesigen Lokalpresse Schlagzeilen wie: „Ein Kreis bangt um seine Existenz“, „Kreis Tuttlingen hat seine vollste Existenzberechtigung“, „Entscheiden gegen einen Großkreis“ oder „Kreistag wendet sich gegen Großkreis-Bildung“ die Leser. Aus dem Innenministerium des Landes Baden-Württemberg waren Informationen an die Öffentlichkeit gedrungen über Pläne der Landesregierung, im Zuge einer Verwaltungsreform aus 63 Landkreisen 25 Großkreise zu bilden. Einer dieser Großkreise sollte aus den bisherigen Landkreisen Villingen, Rottweil, Donaueschingen und Tuttlingen mit Sitz im neuen Oberzentrum Villingen-Schwenningen gebildet werden. Der Landkreis Tuttlingen wäre nach diesem Vorschlag von der Landkarte verschwunden. Vielerorts, so auch in Tuttlingen, löste das Großkreis-Modell eine schockartige Wirkung aus. Die von der Landesregierung anvisierte Kreisreform war Teil eines vielschichtigen und tiefgreifenden Reformwerks, das auch eine Reform der Verwaltungsorganisation (Behördenreform), eine Regionalreform und letztendlich die Gemeindeform einschloss. Dieses Reformwerk sollte die öffentliche Verwaltung zukunftsgerecht umgestalten und sie den veränderten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen anpassen.

Tuttlingen geht in die Offensive!

Der Tuttlinger Kreistag reagierte schnell auf das Großkreis-Denkmodell und lehnte bereits im Oktober 1969 einen Großkreis Villingen-Schwenningen unter Einbeziehung des Kreises Tuttlingen entschieden ab. Der Tuttlinger Kreistag und die Kreisverwaltung blieben nicht passiv, sie gingen vielmehr in die Offensive. Sie erarbeiteten zügig einen konkreten Vorschlag zur künftigen Abgrenzung des Landkreises Tuttlingen auf der Grundlage wirtschaftlicher, sozialer und schulischer Verflechtungen. Dieser Tuttlinger Gebietsvorschlag hätte zur Folge gehabt, dass nicht nur die Raumschaft Immendingen-Geisingen und mehrere Gemeinden des oberen Hegaus, sondern auch der Verflechtungsbereich Meßkirch zum Landkreis Tuttlingen gekommen wäre. Der Landkreis Tuttlingen hätte nach diesem Gebietsvorschlag eine Vergrößerung auf rund 1.000 km² erfahren. Der erste Regierungsvorschlag vom 6. Oktober 1970 sah einen Landkreis Tuttlingen im Norden und Osten in den heutigen Grenzen vor, im Süden mit fünf Gemeinden,

die heute zum Landkreis Konstanz gehören, aber ohne die Raumschaft Geisingen und im Westen vor allem ohne die Stadt Trossingen. Der zweite Regierungsentwurf vom 20. Januar 1971 plante, dass Trossingen mit einigen kleineren Umlandgemeinden beim Landkreis Tuttlingen verbleiben sollte. Dies bedeutete für den Landkreis Tuttlingen eine deutliche Stärkung. Neben der Stadt Trossingen waren die Stadt Geisingen mit den heutigen Ortsteilen, mehrere Gemeinden des oberen Hegaus (Heudorf, Honstetten, Reute, Rorgenwies), Beuron und die Raumschaft Meßkirch umstritten. Letztere wurde Sigmaringen zugeordnet. Die Beratungen des Kreisreformgesetzes im Landtag am 8. und 10. Juli führten nochmals zu Korrekturen: Beuron blieb beim Landkreis Sigmaringen, dafür wurde auf Antrag des Tuttlinger Abgeordneten Wilhelm Buggle Leipferdingen als Teil des Verflechtungsraums Geisingen dem Landkreis Tuttlingen zugeordnet.

Der Landkreis wird größer

Durch die Kreisreform wurde der Landkreis Tuttlingen zum 1. Januar 1973 vor allem nach Süden und Osten hin erweitert. Vom aufgelösten Landkreis Donaueschingen kamen die Gemeinden Geisingen mit den heutigen Ortsteilen Aulfinger, Gutmadingen, Kirchenhausen und Leipferdingen, Immendingen mit Hattlingen, Hintschingen, Ippingen, Mauenheim und Zimmern, Emmingen a.E. sowie Möhringen und Eßlingen, welche heute Stadtteile der Kreisstadt Tuttlingen sind, hinzu. Vom Landkreis Stockach wurden Liptingen, Schwandorf, Worndorf und Buchheim dem vergrößerten Landkreis Tuttlingen zugeordnet. Bärenthal kam vom Landkreis Sigmaringen zu Tuttlingen. Eine Gemeinde, Tuningen, wurde an den Schwarzwald-Baar-Kreis abgegeben. Der Landkreis Tuttlingen vergrößerte sich im Zuge der Kreisreform zum 1. Januar 1973 von 458 auf 734 km² Fläche, um 18 Gemeinden und um rund 20.000 Einwohner.

Der am 8. April 1973 neu gewählte Kreistag trat am 30. Mai zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. In der Sitzung am 19. September 1973 wählten die Kreistagsmitglieder den Landrat des alten Kreises und Amtsverweser in der Übergangszeit, Dr. Hans Köpf, zum Landrat des neuen und erweiterten Landkreises Tuttlingen. (Text: Kreisarchivar Dr. Hans-Joachim Schuster)



Aus der Kreisreform vor 50 Jahren ging der Landkreis Tuttlingen gestärkt und vergrößert heraus. Heute wirbt der Landkreis Tuttlingen selbstbewusst unter dem Markenlabel „Weltzentrum der Lebensqualität“. Bildnachweis: Landratsamt Tuttlingen

50 Jahre Landkreis Tuttlingen Wir gratulieren!

Mutpol e.V. | Im Steinigen Tal 10/1 | 78532 Tuttlingen | www.mutpol.de

Seit knapp 200 Jahren sind wir hier in Tuttlingen aktiv. Erst als Rettungs- und Waisenhaus, dann als Evangelisches Kinderdorf betreuen wir Kinder, Jugendliche und deren Familien. Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt, insbesondere dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, herzlichst bedanken und wünschen dem Landkreis für die Zukunft nicht nur Zusammenhalt und Entwicklung, sondern auch gute Ideen und Konzepte für die Gestaltung einer gerechten, vielfältigen und zukunftsorientierten, sozialen Gemeinschaft. Hierzu möchten wir gerne unseren Beitrag leisten und uns einmischen für benachteiligte junge Menschen und deren Familien.



Jubiläums-Ausstellung „50 Jahre – 50 Ereignisse“



Die vom Kreisarchiv und Kulturamt Tuttlingen zusammengestellte Bilder-Collage zur Landkreis-Jubiläumsausstellung „50 Jahre – 50 Ereignisse“.

Landkreis Tuttlingen (mm). 1973 ist das Jahr, in dem der Landkreis Tuttlingen in seiner heutigen Form entstand und heuer somit das 50-jährige Jubiläum der Kreisreform gefeiert werden kann. Aus diesem Anlass kuratiert das Kreisarchiv und Kulturamt Tuttlingen eine besondere Ausstellung: „50 Jahre – 50 Ereignisse“. Die Jubiläumsausstellung wird im Foyer des Landratsamtes im Bestandsgebäude A vom 28. September bis zum 17. November 2023 präsentiert.

Von 1973 bis 2023 ist im Landkreis so einiges geschehen und genau dies möchte das Kreisarchiv den Bürgerinnen und Bürgern zugänglich machen. Highlights der Ausstellung sind die fünfzig Exponate, die stellvertretend für die Ereignisse ausgesucht wurden. Dabei handelt es sich um Ereignisse aus den Bereichen Kreispolitik, Kreisgeschehen, Kultur, Sport und Geschichte. Neben klassischen Fotografien ist zum Beispiel

ein Plakat zu finden – Hände weg von Wurmlingen – ein anschauliches Relikt aus der Zeit der Gemeindereform in den 70er Jahren. Und wer hat nicht schon vom Southside-Festival gehört? Dieses fand im Jahr 2000 das erste Mal statt. 1991 wird der frühere Spaichinger Bürgermeister Erwin Teufel zum baden-württembergischen Ministerpräsidenten gewählt. Wahlergebnisse und Plakate erinnern an dieses Ereignis. Im Jahr 2015 wird der überregional bekannte Bundeswehrstandort in Immendingen endgültig aufgelöst, nachdem davor schon die französischen Truppen abgezogen wurden. Nun brausen auf dem Gelände Testwagen von Daimler über den Asphalt – eine Collage aus Fotografien und Karten erinnert daran. Ein besonderes Highlight bilden zudem Video-Fundstücke, die u.a. die große Eröffnung des Freilichtmuseums Neuhausen ob Eck anno 1988 zeigen. Wie sich Landrat Stefan Bär an seine Wahl zum Landrat erinnert, die 2012 stattfand, berichtet er an einer der Hörstationen. Ergänzt werden die Exponate von kurzen und prägnanten Ausstellungstexten, die mit Bildmaterial einen vertiefenden Einblick in das Thema gewähren. **INFO** Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes jederzeit zugänglich. Ebenso ist eine Führung durch die Ausstellung geplant, bei der die Besucher zusätzlich wissenswerte Informationen zu Inhalt und Konzeption der Ausstellung erhalten. Die Führung findet am 12. Oktober 2023 statt.

PR-Anzeige

Beständigkeit in der Region und für die Region

Die Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG gratuliert dem Landkreis Tuttlingen zum 50. Jubiläum und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

Gemeinsam mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern können wir auf erfolgreiche Jahre zurückblicken. Dabei ist das Thema Nachhaltigkeit Teil der DNA der Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG und seit jeher im genossenschaftlichen Bankenmodell verankert. Vereint man die regionale Verankerung, die Nähe zu den Kunden und Mitgliedern sowie das Handeln nach den Prinzipien der Solidarität, Partnerschaftlichkeit und Transparenz, sind die Grundbausteine der Zukunft

gelegt. Innerhalb der 15 Beratungsfilialen im Geschäftsgebiet der Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG stehen in und rund um Tuttlingen, Schwenningen sowie Schramberg 272 Mitarbeitende für Kunden und Interessenten zur Verfügung. Dank zahlreicher SB-Filialen, dem Kunden-ServiceCenter, der VR-SISy, einer Chatfunktion über die Homepage sowie dem OnlineBanking, kann der persönliche Kontakt zu Kunden gepflegt werden. Zusätzlich stellt die Omnikanalplattform die Weichen für das Banking der Zukunft, bei dem der Kunde noch mehr in den Mittelpunkt rückt. Mehr zu Ihrer Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG unter www.vbsd.n.de



Herzlichen Glückwunsch!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum des Landkreises Tuttlingen

Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG

Kultur- und Freizeitführer lädt zu „Energieerlebnisreise“ ein

Landkreis Tuttlingen (avi / mm). Der neue Kultur- und Freizeitführer zum Thema „Energie damals und heute – eine Zeitreise durch die Geschichte“ lädt zu einer „Energieerlebnisreise“ durch den Landkreis Tuttlingen ein. Fünf Tourenvorschläge (vier Radtouren, eine Wandertour) führen zu verschiedensten Einrichtungen und Plätzen im Landkreis Tuttlingen, die für Energiegewinnung und -nutzung in Geschichte und Gegenwart stehen. Die Touren laden mit dazu ein, den Landkreis zu Fuß oder mit dem Rad neu zu entdecken.

Der neue Kultur- und Freizeitführer, jüngst von Kreisarchivar Dr. Hans-Joachim Schuster informativ in der besonderen Location des „Deutschen Dampflo- und Modelleisenbahnmuseums“ (ehemaliges Bahnbetriebswerk Tuttlingen) vorgestellt, ist eingebunden in das größere

Tuttlingen mit dazu beitragen, für Klimaschutz, Klimawandel und nachhaltiger Energienutzung zu sensibilisieren. In diesem Zusammenhang verwies Landrat Bär auch auf die zahlreichen Plätze und Orte im Landkreis Tuttlingen, die mit historischer (Wasserkraft – noch aktiv genutzt von der Stadtmühle Geisingen und die Beermühle in Egesheim) wie moderner (Geothermie im TuWass, regenerative Windkraft und PV) Energiegewinnung- und Nutzung in Verbindung stehen. Das Projekt „Energieerlebnisreise“ ist eine vorbildliche Kooperation zwischen Freilichtmuseum, Donaueggenland-Tourismus, Kreisarchiv und Kulturamt sowie der Landkreis-Stabstelle Energie – und Klimaschutz (Vertreter waren bei der Vorstellung mit anwesend). Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert das Projekt.

INFO Die Hefte der Reihe „Kultur- und Freizeitführer für den Landkreis Tuttlingen“ vermitteln Wissenswertes zu den Themenbereichen Geschichte, Kultur, Kunst und Landschaft. Die Hefte laden Einheimische wie auch Gäste zur Erkundungs- und Entdeckungstouren ein und enthalten konkrete Tourenvorschläge zum Wandern oder Radfahren mit Hinweisen zu weiteren Sehenswürdigkeiten in unmittelbarer Nähe, zu Einkehr- oder Grillmöglichkeiten. Erhältlich sind die Hefte für jeweils zwei Euro im örtlichen Buchhandel sowie beim Kreisarchiv im Landratsamt Tuttlingen (Bahnhofstraße 100). Mehr unter www.landkreis-tuttlingen.de.



Bei der Vorstellung des neuen Kultur- und Freizeitführers im Deutschen Dampflo- und Modelleisenbahnmuseum in Tuttlingen mit dabei (v.l.n.r.): Kreisarchivar Dr. Hans-Joachim Schuster, Landrat Stefan Bär, Christof Heppler (Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck), Uwe Keller (Erster Bürgermeister Stadt Tuttlingen), Walter Knittel (Geschäftsführer Donaueggenland Tourismus GmbH) und Selina Glöckler (Klimaschutzmanagerin des Landkreises Tuttlingen). Foto: Perle Stadtmagazin

Projekt „Energieerlebnisreise“, das außerdem aus dem Energieerlebnisweg im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck und dem „Energie-Radweg an der jungen Donau“ der Donaueggenland Tourismus GmbH besteht. Das Projekt „Energieerlebnisreise“ verbindet analoge Medien – das Heft Kultur- und Freizeitführer eine Radroute mit klassischer Wegebeschilderung – mit digitalen Formaten (App und QR-Code sowie für die Rad- und Wandertouren hinterlegten GPX-Daten).

Vorbildliche Kooperation

So sollen die aktuellen Themen „Energie und Klima“ auf verschiedenen Ebenen spannend und erlebnisreich vermittelt werden, sowohl im musealen Bereich und im touristischen Sektor als auch durch Informationen zur Historie und aktuellen thematischen Ansprüchen wie Herausforderungen. Mit der „Energieerlebnisreise“ will der Landkreis

Marke: Werbung für die Heimat

Landkreis Tuttlingen (mm). Im Jahr 2022 hat der Landkreis Tuttlingen einen Markenbildungsprozess mit umfangreicher Bürgerbeteiligung durchgeführt. Ziel war es, eine neue Landkreis-Marke zu entwickeln – nicht nur ein neues Logo und ein neues Design, sondern den Landkreis



Auf vielen Werbeträgern präsent: Der neue Landkreisslogan „Weltzentrum der Lebensqualität“. Foto: Landratsamt

Tuttlingen als Marke neu zu etablieren und eine Identität zu entwickeln. Aus den Ergebnissen des Beteiligungsprozesses leitete die beauftragte Agentur ZWEI14 die Formel „Wirtschaftskraft + Natur & Freizeit = Lebensqualität auf höchstem Niveau“ ab und entwickelte einen Vorschlag für den neuen Auftritt des Landkreises inklusive einer Leitidee. Mit einer starken Marke rund um das Themenfeld „Weltzentrum der Lebensqualität“ kann den Menschen hier und über die Region hinaus gezeigt werden, wofür der Landkreis Tuttlingen steht und warum es sich hier so gut leben und arbeiten lässt.

Die neue Marke soll den Landkreis authentisch vorstellen, „Werbung“ für die Heimat machen, Orientierung bieten, informieren, Vertrauen aufbauen und emotionale Nähe herstellen. Mehr gibt es unter www.weltzentrum-der-lebensqualität.de.

HEIZUNG • KLIMA • SOLAR • SANITÄR

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum



seit 1969

BAUTUTWAS
NEUBAU · UMBAU · SANIERUNG

HAUSTECHNIK MATTES KG

78532 Tuttlingen
Junkerstr. 11
Tel. 07461-135 70

78597 Irndorf
Schwenninger Weg 11
Tel. 07466-369

DAS IST **SICHLER** ■ Wir gratulieren dem Landkreis Tuttlingen zum Jubiläum

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Fensterbau sichler GmbH + Co. KG ■ 78532 Tuttlingen
Telefon (0 74 61) 27 34 ■ post@das-ist-sichler.de ■ das-ist-sichler.de

Zeittafel

zur Geschichte des Landkreises Tuttlingen

- 761** Liptingen wird in einer Urkunde des Klosters St. Gallen erwähnt und ist damit der am frühesten urkundlich erwähnte Ort im Landkreis
- 797** Erste urkundliche Erwähnung von Tuttlingen in einer St. Galler Urkunde
- Ende 13. Jh.** Die Herren von Wartenberg erheben Tuttlingen und Geisingen zu Städten. Andere Stadtgründungen, die von Fridingen und Mühlheim, gehen auf die Grafen von Hohenberg und die Grafen von Zollern zurück.
- 14. Jh.** Keimzelle des heutigen Landkreises Tuttlingen ist der Besitz des Klosters Reichenau in der Stadt Tuttlingen und den Dörfern Öfingen, Oberbaldingen und Sunthausen. Über diesen Klosterbesitz haben die Herren von Wartenberg die Vogtei inne.
- 1376** Übergang Tuttlingens und der genannten Orte an Württemberg
- 1444** Württemberg erwirbt die Herrschaften Karpfen und Lupfen. Damit werden Talheim, Trossingen, Schura, Biesingen, Tuningen, Rietheim, Aldingen und Hauen o.V. württembergisch. Für kurze Zeit ist der Hohenkarpfen Sitz des württembergischen Amtssprengels Tuttlingen.
- 1470** Etwa ab 1470 residiert der württembergische Amtmann/Vogt dann auf der neu erbauten Festung Honberg.
- Ende 15. Jh.** Nachdem Württemberg auch noch Schweningen und Neuhausen ob Eck erworben hat, umfasst das württembergische Amt Tuttlingen die Stadt Tuttlingen sowie die Dörfer Aldingen, Biesingen, Hausen o.V., Neuhausen, Oberbaldingen, Öfingen, Rietheim, Schweningen, Schura, halb Sunthausen, Talheim, Trossingen und Tuningen. Dieses Amt Tuttlingen bildete den Kern des heutigen Kreises Tuttlingen.
- 1534** Herzog Ulrich von Württemberg führt in seinem Land die Reformation ein. Dies hat zur Folge, dass die Bevölkerung in den genannten Orten des württembergischen Amtes Tuttlingen evangelisch wird. Die anderen Orte im heutigen Kreisgebiet, die vorderösterreichischen Gebiete um Spaichingen und auf dem Heuberg, die kleinen reichsritterschaftlichen Territorien, wie das der Herren von Enzberg-Mühlheim, oder die geistlichen Territorien (Dompropstei Konstanz, Kloster Rottenmünster, St. Georgen und Beuron) blieben beim katholischen Glauben.
- 1803-1806** Territoriale Neuordnung: Die Klosterterritorien werden säkularisiert, Österreich verliert seine Gebiete an Württemberg und Baden. Es entstehen die zwei württembergische Oberämter Spaichingen und Tuttlingen. Die ehemals fürstenbergischen Orte zwischen Geisingen und Möhringen kommen zum Großherzogtum Baden. Möhringen wird Sitz eines badischen Bezirksamts. Bärental wird Teil von Hohenzollern-Sigmaringen.
- 1842** Das Oberamt Tuttlingen gibt das damalige Dorf Schweningen an das Oberamt Rottweil ab.
- 1844** Möhringen verliert seinen Status als Sitz eines badischen Bezirksamts.
- 1934** Die württembergischen Oberämter werden in Kreise umbenannt: Spaichingen und Tuttlingen werden somit Kreissitz.
- 1938** Gebietsreform: Der Kreis Spaichingen wird aufgelöst und größtenteils dem Kreis Tuttlingen zugeschlagen.
- 1973** erneute Kreisreform: Ehemals badische Ortschaften der bisherigen Landkreise Donaueschingen und Stockach werden dem Kreis Tuttlingen zugeordnet. Geisingen mit Aulfingen, Gutmadingen, Kirchen-Hausen und Leipferdingen sowie Immendingen mit Hattingen, Hintschingen, Ippingen, Mauenheim und Zimmern und zu guter Letzt Emmingen, Esslingen und Möhringen kommen vom Kreis Donaueschingen zum Kreis Tuttlingen. Die Gemeinden Buchheim, Schwandorf, Worndorf und Liptingen waren Bestandteile des aufgelösten Kreises Stockach. Vom Landkreis Sigmaringen kommt die ehemals hohenzollerische Gemeinde Bärental zum Landkreis Tuttlingen. Mit Tuningen verliert der Landkreis Tuttlingen eine Gemeinde an den Schwarzwald-Baar-Kreis.



Kommen Sie in unser Team!

Wir bieten Ihnen:

- tarif- und leistungsgerechte Vergütung
- umfangreiche Sozialleistungen
- individuelle Angebote zur persönlichen Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- die Zukunftssicherheit einer Stiftung mit 2.400 Mitarbeitenden an über 30 Standorten

Im Landkreis Tuttlingen suchen wir Verstärkung in unseren Altenzentren:

- St. Antonius, Mühlheim
- St. Anna, Tuttlingen
- Bürgerheim, Tuttlingen
- Pflegedienst, Tuttlingen
- St. Ulrich, Wehingen
- St. Josef, Spaichingen
- Pflegedienst, Spaichingen
- Dr. Karl-Honer-Heim, Trossingen



Jetzt mehr erfahren und bewerben!

Mehr Infos unter www.stiftung-st-franziskus.de/karriere

Stiftung 
St. Franziskus

Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien | Menschen mit Behinderung | ältere, pflegebedürftige Menschen

Zahlen und Fakten zur Struktur der Kreisstadt Tuttlingen



Gemeinde: Große Kreisstadt Tuttlingen

Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 37.987

Höhenlage / Fläche: 645 Meter ü. M. (Marktplatz Tuttlingen) / 90,5 km²

Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: Alleine im Stadtgebiet sind über 2.500 Unternehmen tätig. Sie beschäftigen knapp 25.000 Mitarbeitende und bilden über 1.000 Auszubildende aus. 400 Unternehmen gehören zum Cluster der Medizintechnik. Die rund 25.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind in der Mehrheit im produzierenden Gewerbe tätig.

Gesundheit / Soziales: In der Stadt Tuttlingen mit ihren Stadtteilen Möhringen, Nendingen und Eßlingen gibt es 121 Praxen, davon 26 Hausarztpraxen, neun Altersheime und sechs Apotheken. Die Initiative DonauDoc investiert besondere Mühe in die Bindung von Ärzten und Ärztinnen und fördert ihre Niederlassung durch diverse Programme.

Kindergärten / Schulen: Knapp 5.000 Schülerinnen und Schüler sind an Schulen in städtischer Trägerschaft. Der Ausbau der Schulen und Kindergärten ist seit Jahren eines der Schwerpunktthemen. Die Modernisierung der Gymnasien ist sogar die größte Investition, die Tuttlingen je getätigt hat. Hier eine Übersicht über die städtischen Bildungseinrichtungen: 2 Gymnasien, 2 Realschulen, 1 Gemeinschaftsschule mit Grundschule, 1 Werkrealschule, 6 Grundschulen, 1 SBBZ, Grundschulförderklassen.

Die Stadt Tuttlingen und verschiedene freie Träger bieten in 26 Kindergärten und Kindertageseinrichtungen mehr als 1.600 Betreuungsplätze für Kinder über und unter drei Jahren an. Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt Tuttlingen auch am Hochschulcampus Tuttlingen (HCT): Die Räumlichkeiten wurden von der Stadt errichtet und werden dem Land kostenfrei überlassen.

Kirchen / Kapellen: In Tuttlingen gibt es vier katholische Kirchen, vier evangelische und sechs weitere Kirchen von Freikirchen und Glaubensgemeinschaften. Außerdem gibt es vier Moscheegemeinden.

Historische Gebäude / Denkmäler: Altes Krematorium, Fruchtkasten, Gedenkpfad Lager Mühlau, Marktplatz mit Rathaus, Ruine Honberg, Stadtgarten, Stadtkirche, Tuttlinger Haus

Anzahl Vereine (e.V.): 242

Sportstätten / Treffpunkte: Sportstätten: 1 Freizeit- und Thermalbad TuWass, 13 Sporthallen, 1 Leichtathletikstadion (inkl. 8 Laufbahnen), 2 Leichtathletische Anlagen, 8 Naturrasenspielfelder, 3 Kunstrasenspielfelder, 10 Bolzplätze, 1 Skateanlage, 1 Multifunktionsspielfeld; Weitere Sportanlagen (vereinseigene Anlagen): 4 Tennisanlagen, 3 Schießsportanlagen, 2 Beachvolleyballanlagen, 1 Reitsportanlage, 1 Minigolfanlage, 1 Bouleanlage

Natur-/ Freizeiterlebnis: Von Tuttlingen aus ist man schnell in der Natur. Man hat die Wahl zwischen schönen Spaziergängen auf einem der stadtnahen Rundgänge oder ausgedehnten, zertifizierten Wandertouren, die immer wieder schöne Ausblicke auf das Donautal bieten. Höhepunkte sind hierbei das Naturphänomen der Donauversickerung, der Besuch bei einem der höchsten Mammutbäume Deutschlands oder die Burgruine Honberg. Für Fahrradfahrer interessant: Tuttlingen liegt am Schnittpunkt vom Hohenzollern-Radweg und dem Premium-Donau-Radweg. Und wer – inspiriert vom Blick auf die Donau – gerne schwimmen möchte, kann das im Freizeit- und Thermalbad TuWass oder im großen Freibad tun.

Traditionelle Veranstaltungen: Das ganze Jahr über bietet Tuttlingen zahlreiche kulturelle und sportliche Veranstaltungen. Viele davon werden auch mit großem ehrenamtlichem Einsatz organisiert. Hier ein Überblick ohne Anspruch auf Vollständigkeit: Gauklerfest, Tuttlinger Krähe, Mittelaltermarkt, Volksfest, Run & Fun, Honberg-Sommer, Orgelsommer, Sommer im Park, Zirkusgastspiele, Tuttlinger NachtKultour, Stadtfest, Wochenmarkt, Donau-Galerie, Silvesterlauf, Fairtrade-Woche



**Bestens versorgt
in Ihrer Nähe**

Unsere Leistungen:

» **Kurzzeitpflege**

» **Dauerpflege**

Senioren-Zentrum Pfauenhof
Untere Vorstadt 17

78532 Tuttlingen

Tel.: 07461/9003-0

hl.tuttlingen@haus-edelberg.de

www.haus-edelberg.de



HIER BIN
ICH WIR.

Haus Edelberg
Senioren-Zentrum
Pfauenhof



Feierlicher Amtswechsel beim Rotary Club Tuttlingen

Tuttlingen / Landkreis (wk). Einen Wechsel an der Spitze hat der Rotary Club Tuttlingen in dieser Woche in feierlichem Rahmen im Restaurant „mundart Scheune“ in Geisingen-Gutmadingen vollzogen. Neuer Präsident des ältesten Service-Clubs in Tuttlingen ist nun Michael Rosa für das kommende rotarische Jahr. Er folgt auf Volker Barth, der ihm die Amtskette übergeben konnte. Unterstützt wird der neue Präsident in der Vorstandschaft vom designierten Präsidenten Stefan Bär, scheidenden Präsidenten Volker Barth, neuen Sekretär Sebastian Otto, Schatzmeister Andreas Schulz sowie vom neuen Programmverantwortlichen Jörg Leisle. Weitere Ämter werden in bewährter Weise fortgeführt. Dem scheidenden Präsidenten Volker Barth dankte dessen Vorgänger Klaus Waizenegger in Reimform für dessen Engagement während seiner Amtszeit.

Der neue Präsident Michael Rosa stellte im Laufe des Abends sein umfangreiches Jahresprogramm unter dem Motto „Zwischen Tradition und Innovation“ für die kommenden zwölf Monate vor. Er freue sich darauf, sich an vorderster Front „für den Club zu engagieren, Leitplanken zu formulieren, evolutionär zu wirken und dem Miteinander, der Harmonie im Club gerecht zu werden, ohne sich dabei notwendigen Veränderungen zu verschließen.“ Im Vordergrund werden verschiedene soziale und kulturelle Projekte stehen. So soll ein besonderes, bestenfalls mehrjähriges Spendenprojekt, zugunsten des Themas „Donau“ initiiert werden. Und die Zusammenarbeit mit den beiden anderen Service-Clubs im Landkreis, dem Lions-Club sowie dem Rotary Club Hohenkarpfen, soll in diesem Jahr vertieft werden. Letztlich soll aber auch das Miteinander im Club durch verschiedenste Veranstaltungen und Besichtigungen sowie durch regelmäßige Meetings mit interessanten Vorträgen und den freundschaftlichen Austausch mit dem französischen Partnerclub in Thann im Elsaß gestärkt werden.

INFO Der Rotary Club Tuttlingen wurde vor über 60 Jahren gegründet. Er ist Teil einer weltweiten Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, jährlich durch regelmäßige Spenden der Mitglieder wie auch durch größere Spendenaktionen besondere soziale und kulturelle Projekte in der Region wie auch weltweit zu fördern. Die Mitglieder treffen sich mittlerweile alle zwei Wochen zu abendlichen Meetings und zu Besuchen bei heimischen Firmen und Institutionen.

Bürgerstiftung unterstützt

Tuttlingen (mm). Die Tuttlinger Bürgerstiftung möchte in diesem Jahr gezielt Projekte fördern, die sich mit den Themen „Teilhabe und Begegnung“ beschäftigen. Darüber hinaus sind aber auch wieder Bewerbungen im Rahmen der offenen Projektförderung möglich.

INFO Für die Bewerbung reicht ein formloses Schreiben, aus dem hervorgeht, worum es in dem Projekt geht, welchen Finanzbedarf es insgesamt hat, und welche Unterstützung durch die Bürgerstiftung benötigt wird. Die Bewerbung kann bis zum 18. August per Post an die Tuttlinger Bürgerstiftung, Rathausstraße 1, 78532 Tuttlingen, oder per Mail an info@tuttlinger-buergerstiftung.de geschickt werden.

Kreissparkasse Tuttlingen ist regional verlässlicher Partner

Tuttlingen / Landkreis (mm). Die Kreissparkasse Tuttlingen kann unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen auf ein sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2022 zurückblicken. Demnach erhöht sich die Bilanzsumme der Kreissparkasse per 31.12.2022 um 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf knapp 4,43 Mrd. Euro. In einem sehr anspruchsvollen Jahr 2022 erwirtschaftete das Geldhaus einen Jahresüberschuss von 5,85 Mio. Euro und freut sich über eine weiterhin hohe Eigenkapitalquote. „Wir blicken auf ein Jahr mit großen Umbrüchen zurück und sind wirklich zufrieden, dass wir auch in einem Krisenjahr wie 2022 mit dem erwirtschafteten Jahresüberschuss unser Eigenkapital weiter stärken und ein verlässlicher Partner für unsere Kundinnen und Kunden in der Region sein können“, betonte Markus Waizenegger, Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse Tuttlingen. Er



Für Markus Waizenegger (links), Vorsitzender des Vorstandes, und Wilfried Sauter, Mitglied des Vorstandes, verlief das Geschäftsjahr 2022 der Kreissparkasse Tuttlingen „sehr zufriedenstellend“. Foto: Kreissparkasse

verwies bei der Vorstellung der Geschäftszahlen auch auf die Bedeutung des operativen Jahresergebnisses als einzige Möglichkeit von Sparkassen, das Eigenkapital zu erhöhen und damit die Kreditversorgung von Mittelstand und Privatkunden sicherzustellen. Der Bestand an Kundenkrediten beläuft sich zum Stichtag auf knapp 2,9 Mrd. Euro und liegt mit einem Anstieg von 8 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert. Noch deutlicher als bei den Bestandszahlen, in denen auch Rückzahlungen und Sondertilgungen enthalten sind, zeigt sich das Engagement der Kreissparkasse in den hohen Zusagen für neue Kredite. „Die Kreditnachfrage unserer gewerblichen Kunden zeigt, dass die Unternehmen in unserer Region wirtschaftlich vernünftig gehandelt und sich in Krisenzeiten ausreichend Liquidität gesichert haben“, so Waizenegger. Im Bereich der Immobilienkredite legt die Kreissparkasse dagegen eine zweigeteilte Entwicklung dar. Im privaten Wohnungsbau entwickelte sich die Kreditvergabe im ersten Halbjahr durchweg positiv, während im zweiten Halbjahr die Vergabe neuer Kredite dagegen deutlich sank. Insgesamt hat die Kreissparkasse im vergangenen Jahr rund 225 Mio. Euro an neuen Finanzierungen zugesagt und damit trotz der rückläufigen Entwicklungen im zweiten Halbjahr ein Wachstum in Höhe von 13 Prozent dargelegt. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 vertrauten die Kunden sowie die Unternehmen ihrer Kreissparkasse rund 2,9 Mrd. Euro an. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Kundeneinlagen damit um 3 Prozent erhöht. Wertpapiere waren in der Vermögensbildung der Kunden auch in Zeiten der Zinswende eine wichtige Säule. Das Wertpapiergeschäft beläuft sich auf einen Netto-Absatz von rund 58 Mio. Euro.

Die starken Marktanteile konnte die Kreissparkasse auch im vergangenen Jahr weiter bestätigen. So führen laut eigenen Angaben des Geldhauses rund 54 Prozent der Einwohner im Geschäftsgebiet ihr Girokonto bei der Kreissparkasse. Der Marktanteil bei den Geschäftskunden beläuft sich sogar auf 56 Prozent. Ihr Konto online führen mittlerweile rund 70 Prozent. Mehr als die Hälfte davon nutzt die mehrfach ausgezeichnete Sparkassen-App. Das Nutzungsverhalten der Kunden beim Zahlungsverkehr sowie Serviceleistungen hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Während der Corona-Krise wurde verstärkt die Sparkassen-Card genutzt. Laut Vorstandsmitglied Wilfried Sauter hat deshalb auch die Anzahl der Geldabhebungen und -einzahlungen in den Geschäftsstellen in den letzten vier Jahren deutlich abgenommen. Im Gegenzug haben sich im gleichen Zeitraum die Zahlungen mit der Sparkassen-Card verdoppelt. Der Anteil an kontaktlosen Transaktionen mit Sparkassen-Card und Kreditkarte beträgt inzwischen sogar fast 90 Prozent.

www.esh-tut.de

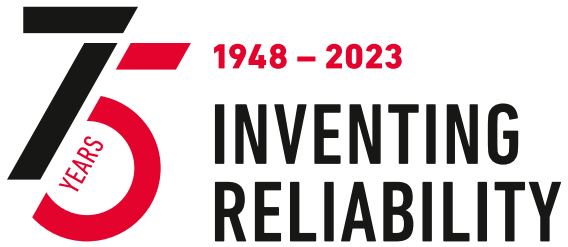
Elias-Schrenk-Haus Der moderne Quartierstreff für Alt und Jung

- Individuelle Wohn-, Betreuungs- und Versorgungsangebote für ältere Menschen
- Begegnungscafé mit selbst-gemachten Kuchen und Torten
- Öffentlicher Mittagstisch
- Öffentliche Veranstaltungen



Tel. 074 61 / 96 69 0 info@esh-tut.de

ELIAS-SCHRENK-HAUS
mehr als Pflege



**GRATULATION
ZU 50 JAHREN
LANDKREIS
TUTTLINGEN**



www.leibinger-group.com

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinden Emmingen-Liptingen, Neuhausen o.E., Seitingen-Oberflacht

Hinweis: Von diesen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen sind im Verlag bis zum Redaktionsschluss zur Jubiläumsausgabe „Wir sind der Landkreis“ leider keine Steckbriefe eingegangen. Deshalb sind zu diesen Gemeinden folgend nur die Einwohnerzahl, Höhenlage und Gemarkungsfläche dargestellt.

Emmingen-Liptingen: 4.819 Einwohner, Höhe 772 m ü.M., Fläche 54,54 km²

Neuhausen ob Eck: 3.840 Einwohner, Höhe 768 m ü.M., Fläche 46,25 km²

Seitingen-Oberflacht: 2.546 Einwohner, Höhe 697 m ü. M. (Rathaus), Fläche 1.966 ha



Gewerbepark mit Flugplatz

Neuhausen ob Eck / Tuttlingen (mm). Der take-off GewerbePark entstand 1997 als interkommunales Projekt der Stadt Tuttlingen und der Gemeinde Neuhausen ob Eck. Das Areal liegt landschaftlich sehr reizvoll zwischen dem Oberen Donautal und dem Bodensee. Innovative Unternehmen finden im take-off GewerbePark einen Standort, an dem Sie in einem außergewöhnlichen Ambiente unternehmerisch erfolgreich tätig sein können. Auch Unternehmensgründer treffen bedarfsgerechte und preisgünstige räumliche Voraussetzungen zur Erfüllung Ihrer Pläne und Ziele an. Ein flexibles Raumangebot sowie auf den Bedarf zugeschnittene Grundstücke tragen ebenso mit zum Erfolg bei, wie die vorhandenen infrastrukturellen Einrichtungen der Gastronomie mit Parkrestaurant, Hotel und Café, Fitness, Kosmetik, Kinderbetreuung und Apartments. Das nachhaltig betriebene Fernwärmenetz unter Einsatz regenerativer Brennstoffe runden das Angebot ab. Die über 70 Unternehmen mit Ihren Mitarbeitern schätzen die Betreuung durch die Verwaltung, den gemeinsamen Auftritt als erfolgreiche, leistungsstarke Unternehmensgruppe und den Nutzen des Netzwerks. Zudem verfügt der take-off GewerbePark als einer von wenigen Gewerbeparks über einen eigenen Flugplatz, der für Geschäfts- und Sportfliegerei ganzjährig genutzt werden kann. Mehr unter www.take-off-park.de.

Unterwäsche für die ganze Familie direkt vom Hersteller
HERMKO Fabrikverkauf
 78604 Rietheim/Tut
 Tel. 07424-2929
 Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr oder
www.HERMKO.de

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Rietheim-Weilheim



Gemeinde: Rietheim-Weilheim

Einwohnerzahl: Rund 2.850

Meereshöhe: 686 ü. M. Ortsteil Rietheim, 672 ü. M. Ortsteil Weilheim

Markungsfläche: 1.198 ha – 688 ha Ortsteil Rietheim / 510 ha Ortsteil Weilheim

Firmen / Arbeitsplätze: Die Gemeinde Rietheim-Weilheim ist ein bedeutender Industriestandort in der Region mit einer überdurchschnittlichen Anzahl an Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Hervorzuheben ist die Marquardt GmbH, Fabrik für Schalter und Schaltsysteme mit weltweit rd. 10.000 Mitarbeitern. Signaltechnik, Lüftungstechnik, Chir. Instrumente, Medizintechnik, Drehteile, Hydraulische Geräte, Textilien, Etuierherstellung, Elektronische Archivierungssysteme, Elektrogeräte, Intern. Transporte, Brauereien, Malergeschäft, Baugeschäfte, Container-Dienst, Werbe-Service, Raumausstatter, Flaschnerei, Volksbank-Zweigstelle, Kreissparkasse-Zweigstelle, Handelsvertretungen, Gärtnerei, Bäckereien, Metzgerei, Hotel mit Tankstelle, Gepflegte Gastronomie mit über 50 Betten (Saal mit 200 Plätzen); Ferien auf dem Bauernhof

Baudenkmäler: Ev. Kirche Rietheim, Kath. Kirche Weilheim

Anzahl Vereine: 12

Infrastruktur: Ev. Sozialstation, Kindergärten, Grundschule, Mehrzweckhallen

Sportstätten / Treffpunkte: Kleinspielfelder, Tennisplätze, Waldspielplatz mit Grillhütte, Skilift

Natur- / Freizeiterlebnis: Naherholungsgebiet

Rußberg mit 13 km Loipe / Alpenfernsicht,

Wanderwege / Albnordrandlinie

Traditionelle Veranstaltungen: mehr

unter www.rietheim-weilheim.de

Eine Besonderheit verbindet die fünf Landkreismunicipalitäten Dürbheim, Mühlheim, Rietheim, Nendingen und Wurmlingen: den Zusammenlauf ihrer Gemarkungsgrenzen an einem gemeinsamen Punkt. Die „Fünf Markungsgrenze“ findet sich im Ursental, ein nordnordöstliches Seitental zur Donau bei Nendingen, in Nähe der Quelle des Ursentalbachs. Eine Hinweistafel beim massiven Grenzstein verweist auf das Alleinstellungsmerkmal der „5-bahnigen-Mark“. Vom Standort aus lassen sich auch Wanderungen in alle fünf Gemeinden auf gut begehbaren Wegen unternehmen. Foto: Perle Stadtmagazin



DER GRUND FÜR IHREN ERFOLG

AKTUELL:

➔ Gewerbe- und Industrieflächen zur Bebauung

➔ Büros und Werkstätten zur Anmietung

Ihre Ansprechpartnerin: Heike Reitze · Geschäftsführerin · Tel. 07467-9490-0 · info@take-off-park.de

www.take-off-park.de

GewerbePark mit Flugplatz

take-off
 GewerbePark
 TUTTLINGEN | NEUHAUSEN OB ECK



Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Wurmlingen



Gemeinde: Wurmlingen

Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 3.883

Höhenlage / Fläche: Hinsichtlich der Höhenlagen können drei Fixpunkte genannt werden: 654 m (Frauenwiesen), 865 m (Weilenberg), 665 m (Rathaus). Die Gemarkungsfläche beträgt 1.543 ha, davon sind 960 ha Wald.

Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: 328 Gewerbebetriebe mit rund 1250 Arbeitsplätzen

Gesundheit / Soziales: In Wurmlingen gibt es 2 Praxen für Allgemeinmedizin, eine Zahnarztpraxis und eine Tierarztpraxis sowie eine Apotheke.

Außerdem verfügt Wurmlingen über zwei Physiotherapiepraxen und eine Heilpraktikerin. Die von der Nachbarschaftshilfe Wurmlingen e.V. bietet Hilfen für Menschen in einer Notlage. Ebenso bietet Wurmlingen eine Wohnanlage mit betreutem Wohnen und es besteht eine eigenverantwortete Senioren Wohngemeinschaft „Wohnen beim Schloss“ Wohnform für Hilfe- oder Pflegebedürftige mit einem 24/7 Angebot entsprechend dem WTPG

Kindergärten / Schulen: Kath. Kindergarten Don Bosco, Kath. Kindergarten St. Josef, Kommunaler Kindergarten Dörfle am Bach, Grund- und Gemeinschaftsschule Konzenbergschule

Kirchen / Kapellen: Katholische Kirche St. Gallus, Evangelische Kirche Erlöserkirche, Kapelle unterm Kapf

Historische Gebäude / Denkmäler:

Römisches Bad Wurmlingen: In Wurmlingen befinden sich die Reste eines römischen Gutshofes sowie eines Römischen Bades. Zur Zeit der Völkerwanderung verwendeten die Alamannen dieses Bad; Schloß Konzenberg: Während der Frühen Neuzeit war Wurmlingen zentraler Ort der Herrschaft Konzenberg (vgl. Burg Konzenberg), welches im Besitz des Domkapitels des Bistums Konstanz war und neben Wurmlingen noch einige benachbarte Dörfer umfasst. Heute wird das Gebäude schulisch genutzt. Die Alte Vogtey: Das ursprüngliche Gebäude stammt wohl aus dem 15. Jahrhundert. In der Vergangenheit wurde die Vogtey abgetragen und 1985 wiederaufgebaut. Ruine Konzenberg: Reste der Burg Konzenberg (Bergfried) Erstmals im Jahr 1239 erwähnt.

Anzahl Vereine (e.V.): 28

Sportstätten / Treffpunkte: Schloß-Halle, Elta-Halle, Skaterplatz, Beach-Volleyball-Feld, Tennisplatz, Kunstrasen- und Rasensportplatz, Leichtathletikanlage

Natur-/ Freizeiterlebnis: Wander- und Radrouten, Skilanglauf Loipe, Grillplätze und Grillhütte im Hölzle

Traditionelle Veranstaltungen: Wurmlinger Fasnet, Dorffest

Kreisreform: Spannungen mit Nachbarn blieben nicht aus

Das Denkmodell der Landesregierung vom Herbst 1969, das eine Reduzierung von 63 bestehenden Landkreisen auf 25 Großkreise vorschlug und das für den Kreis Tuttlingen das Ende als selbständige Verwaltungseinheit bedeutet hätte, löste im Landkreis Tuttlingen heftige Gegenreaktionen aus. Der Kreistag gründete einen Arbeitsausschuss zur Kreisreform, ergänzend dazu wurde eine Aktionsgemeinschaft Landkreis Tuttlingen mit dem Ziel der „Erhaltung und Festigung des Landkreises Tuttlingen“ mit Vertretern aus der Wirtschaft gegründet. Arbeitsausschuss, Aktionsgemeinschaft und Kreisverwaltung erarbeiteten gemeinsam eine Stellungnahme und einen konkreten Gebietsvorschlag, der eine markante Vergrößerung des Landkreises Tuttlingen auf rund 1.000 km², also deutlich mehr als eine Verdoppelung der Gebietsfläche, empfahl.



Blick von der Vogelperspektive aus auf den landschaftlich nett eingebetteten Landkreis Tuttlingen. Bildquelle: Landratsamt

Der Landkreis wäre nach diesem Gebietsvorschlag insbesondere um Gemeinden aus den Landkreisen Donaueschingen und Stockach, deren Auflösung sich abzeichnete, aber auch um einige Gemeinden aus den Kreisen Sigmaringen und Konstanz vergrößert worden. Diese Offensivstrategie des Landkreises Tuttlingen und die darin enthaltenen Gebietsvorstellungen sorgten vor allem in den „badischen“ Nachbarkreisen für Missstimmung, ja Ärger. Insbesondere die Bemühungen, die Raumschaft Geisingen für den Landkreis Tuttlingen zu gewinnen, auch mit dem Versprechen sich am Abmangel des dortigen städtischen Krankenhauses zu beteiligen, stieß auf heftigen Protest.

Vorwurf: Landsknechtsmethoden

Der Tuttlinger Gebietsvorschlag zielte auch in den oberen Hegau, in Richtung von Gemeinden, die bisher zu den Kreisen Stockach und Konstanz gehörten. Auch dort stieß er auf wenig Gegenliebe. Vielmehr mussten sich die Tuttlinger auch hier den Vorwurf gefallen lassen, „mittelalterliche Raubritter- und Landsknechtsmethoden“ anzuwenden und „Annexionswünsche“ zu hegen. Der Versuch der „württembergisch-schwäbischen“ Tuttlinger, für eine Existenzsicherung ihres Kreises einzutreten und eine „Optimierung“ des Kreischnitts zu erreichen, stieß in den „badischen“ Nachbarkreisen auf wenig Zustimmung. Zugeschüttet geglaubte Gräben zwischen den badischen und württembergischen Landesteilen drohten wieder aufzubrechen. Was sich vor 50 Jahren an Spannungen zwischen den Landsmannschaften und Landesteilen kurzzeitig auflud, hat sich heute wieder gelegt. (Text Kreisarchivar Dr. Hans-Joachim Schuster)

Ihr Fachbetrieb für Tuttlingen und Umgebung!



Kefer Elektrotechnik GmbH & Co.KG
Seitingen-Oberflacht . www.kefer-elektrotechnik.de

Wir gratulieren zum Jubiläum

Perle-Stadtmagazin Tuttlingen
100 % Heimat, 100 % hergestellt
im Landkreis Tuttlingen

Stadtmagazin
Perle
Tuttlingen
www.perle-tuttlingen.de

Zahlen und Fakten zur Struktur der Stadt Mühlheim/Donau mit Stadtteil Stetten



Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 3.653
Höhenlage / Fläche: 600 – 800 m ü. M / 2.172 ha
Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: ca. 80 / ca. 1400
Gesundheit / Soziales: 2 Hausarztpraxen, 2 Zahnarztpraxen, 1 Apotheke, Altenzentrum
 Kindergärten / Schulen: 1 kommunaler Kindergarten mit Kinderkrippe, 3 kirchliche Kindergärten, Realschule mit Ganztagesbetreuung und Mensa, Grundschule mit verlässlicher Grundschule und Ganztagesbetreuung, Volkshochschule
Kirchen / Kapellen: Pfarrkirche St. Maria Magdalena, Pfarrkirche St. Nikolaus in Stetten, Evangelische Christuskirche, St. Gallus (ehemalige Pfarrkirche auf dem Friedhof), Kirchenruine Maria Hilf auf dem Welschenberg
Historische Gebäude / Denkmäler: Mittelalterliche Oberstadt mit Rathaus aus dem 14. Jahrhundert, Stadttor, Schloss der Freiherren von Enzberg,

Vorderes Schloss, Schwedengrab, Glitziges Kreuz, Bürgerhaus Stetten

Anzahl Vereine (e.V.): ca. 40
Sportstätten / Treffpunkte: Sportgelände Ettenberg, Schul- und Sportzentrum in der Vorstadt mit Sporthalle und Hallenbad, Gemeindezentrum Stetten, Festhalle, Bolz- und Spielplätze

Natur-/ Freizeiterlebnis: Erholungs- und Ferienort, Naturschutzgebiete Hintetal, Kraftstein, Buchhalde und Stettener Tal, Lippachtal, Felsenhöhle, Wulfbachquellhöhle, zahlreiche gut gepflegte Wander- und Radwege

Traditionelle Veranstaltungen: Fasnet mit Rügespiel „Sagt er“ als Besonderheit, alle zwei Jahre „Millemer Städtlefest“, das Stadtfest in der historischen Oberstadt, Kesselbachfest der Musikkapelle Stetten, Kulturprogramm, TheaterBahnhof, Stadtführungen, Nachtwächterrundgänge



Das historische Mühlheimer Rathaus in der Altstadt. Foto: Stadt Mühlheim

Traditionelle Veranstaltungen: Fasnet mit Rügespiel „Sagt er“ als Besonderheit, alle zwei Jahre „Millemer Städtlefest“, das Stadtfest in der historischen Oberstadt, Kesselbachfest der Musikkapelle Stetten, Kulturprogramm, TheaterBahnhof, Stadtführungen, Nachtwächterrundgänge



Überblick im Banking. Weitblick im Business.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserem neuen OnlineBanking alle Konten und Zahlungen online verwalten. Info's unter www.raiba-donau-heuberg.de oder direkt in unseren Filialen

Raiffeisenbank Donau-Heuberg eG

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinden Bärental, Renquishausen, Irndorf



Hinweis: Von diesen Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbandes Donau-Heuberg sind im Verlag bis zum Redaktionsschluss zur Jubiläumsausgabe „Wir sind der Landkreis“ leider keine Steckbriefe eingegangen. Deshalb sind zu diesen Gemeinden folgend nur die Einwohnerzahl, Höhenlage und Gemarkungsfläche dargestellt.

Bärental: 495 Einwohner
 Höhe: von 650 – 950 m ü. M.
 Fläche 12,69 km²

Renquishausen: 764 Einwohner
 Höhe 898 m ü. M.
 Fläche: 7,71 km²

Irndorf: 761 Einwohner
 Höhe 820 m ü. M.
 Fläche 1.456 ha



Willkommen im Ländle

Perle Stadtmagazin Tuttlingen

www.perle-tuttlingen.de

MANZ
 BAGGERBETRIEB – GÄRTENGESTALTUNG – LANDSCHAFTSPFLEGE

Andy Manz • Am Lippach 9
 78570 Mühlheim • Tel. 0174 - 248 57 61
andy.manz@gmx.de

Wir sind ein junges, innovatives Unternehmen mit umfassenden Erfahrungen in der Gartengestaltung.

Unsere Leistungen:

- Baggerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Terrassengestaltung
- Neu- und Umgestaltung Ihrer Gartenanlage
- Abbrucharbeiten

- Wir übernehmen auch Pflegearbeiten Ihrer Gartenanlage und Winterdienst für Privat und Gewerbe.

Mitarbeiter gesucht

Planung und Gestaltung rund ums Haus - Aus einer Hand

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Kolbingen



Gemeinde: Kolbingen
Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 1.276
Höhenlage / Fläche: 850 m.ü. NN / 1.649,5 Hektar
Gesundheit / Soziales: 1 Arztpraxis, 1 Zahnarztpraxis
Kindergärten / Schulen: Kindergarten mit Krippe, eine Grundschule
Kirchen / Kapellen: Erlöser Jesus Christus Kirche – St. Xystus Kirche, 1 Kapelle
Anzahl Vereine (e.V.): 10
Sportstätten / Treffpunkte: Sportgelände am Rotlaub, Inliner Platz, Mehrzweckhalle
Natur-/ Freizeiterlebnis: Kolbinger Höhle, Walderlebnispfad, Kletterfelsen

Zahlen und Fakten zur Struktur der Stadt Fridingen a. d. D.



Gemeinde: Fridingen an der Donau
Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 3.116
Höhenlage / Fläche: Die Gemarkungsfläche beträgt 2.247 ha, davon sind 1389 ha Wald. Hinsichtlich der Höhenlagen können drei Fixpunkte genannt werden: 804 m (Burg Pfannenstiel), 765 m (Knopfmacherfelsen), 626 m ü.M (Rathaus)
Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: 213 Gewerbebetriebe mit rund 1341 Arbeitsplätzen
Gesundheit / Soziales: Zwei Praxen für Allgemeinmedizin, eine Zahnarztpraxis, eine Tierarztpraxis, eine Apotheke, drei Physiotherapiepraxen, eine Ergotherapie- und eine Logopädiepraxis; Nachbarschaftshilfe, Seniorenzentrum Krone (ambulante Wohngemeinschaft mit 12 Plätzen), katholische Sozialstation
Kindergärten / Schulen: Kath. Kindergarten St. Elisabeth, Städtischer Kindergarten „Vogelsang“, Städtische Kinderkrippe „Krabbelmäuse“, Städtische Kinderkrippe „Am Vogelsang“, Grund- und Gemeinschaftsschule Obere Donau
Kirchen / Kapellen: Katholische Kirche St. Martinus, Evangelische Kirche, St. Anna Kapelle, Mattheisen-Kapelle
Historische Gebäude: Ifflinger Schloss: Durfte im Jahr 1300 durch die Grafen von Hohenberg erbaut worden sein. Letzte Besitzerfamilie waren von 1536 bis 1793 die Freiherren von Ifflinger-Granegg. 1794 erwarb es die Stadt. 2012 wurde das Gebäude umfassend saniert. Heute ist das Heimatmuseum „Oberes Donautal“ darin untergebracht. Stadtkirche St. Martin: Die heutige Stadtpfarrkirche St. Martinus wurde 1851 bis 1853 erbaut und ersetzte einen wegen Baufälligkeit abgebrochenen Vorgängerbau. St. Anna Kapelle: Erbaut 1745, original erhaltene Ausstattung der Barockzeit, Deckenfresken des Fridinger Malers Franz Joseph Soll. Scharf Eck: Eines der ältesten und schönsten Fachwerkhäuser der Stadt, erbaut 1554, seit 2007 Museum für den Donautalmaler Hans Bucher (1929-2002).
Anzahl Vereine (e.V.): 20
Sportstätten / Treffpunkte: Sepp-Hipp-Sporthalle, Donautalhalle, Tennisplätze, Rasensportplätze, Leichtathletikanlage, Freibad, Stadtbücherei (Mediathek)
Natur-/ Freizeiterlebnis: Wander- und Radwege mit Premiumwanderweg Donaufelsen-Tour, Skihang und Skilanglauf Loipe, Grillplätze, Museum Oberes Donautal, Kunstmuseum Scharf Eck
Traditionelle Veranstaltungen: Stadtfest Fridingen, Fridinger Fasnet

Freizeiterlebnis ist in Kolbingen garantiert. Neben dem Besuch der „Kolbinger Höhle“ bietet sich beim Wildgehege auch ein interessanter Spaziergang entlang des schön angelegten und informativen Walderlebnispfades an. Foto: Perle Stadtmagazin



Herrlicher Blick vom Stiegelesfelsen in der Nähe der Fridinger Mattheisen-Kapelle ins Donautal: Foto: Donaubergland / Th. Bichler

Landkreis TUT - home of SCHAKO



SCHAKO, Erfinder des Drallausses, produziert Komponenten und Systeme für die Lüftungs- und Klimatechnik an fünf Standorten in Europa. Seit 1928 hat SCHAKO sich so zur Referenz für Lüftungs- und Klimatechnik entwickelt. Von Brand- und Schallschutz über die zugfreie Luftverteilung bis hin zur stillen Kühlung setzen unsere Innovationen den Standard und finden sich in vielen bekannten Gebäuden wieder.

Pure competence in air.



„Als Heimatgemeinde lebens- und liebenswert“

Fragen an Bürgermeister Manuel Stärk (41), Diplom-Verwaltungswirt (FH) und seit 1. September 2020 Rathauschef der Gemeinde Immendingen

Was macht für Sie den Lebenswert in der Gemeinde Immendingen aus?

Immendingen mit seinen Ortschaften Hattingen, Hintschingen, Ippingen, Mauenheim und Zimmern ist meine Heimatgemeinde und für mich absolut lebens- und liebenswert. Neben der landschaftlichen Vielseitigkeit und der gebotenen Infrastruktur, sind es insbesondere die tollen Menschen die hier leben und das überaus aktive Vereinsleben mit seinen vielen ehrenamtlich engagierten Personen im sportlichen, musischen und sozialen Bereich, die das Herz und die Seele der Gemeinde darstellen und die Gemeinde so attraktiv und sympathisch machen.

Mit welcher Infrastruktur punktet die Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort?

Die Gemeinde Immendingen verfügt über ein breites Bildungs- und Betreuungsangebot mit aktuell 5 Kindertageseinrichtungen, einer Grundschule mit Ganztagesbetreuung und Mensa, einer Werkreal- und Realschule, einer Förderschule sowie der „Schule des Lebens“ von Mutpol und einer Hector-Kinderakademie. Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke, Ärzte und Zahnärzte sind als wichtige Infrastruktur vor Ort. Unsere tollen Sportanlagen und Hallen bieten beste Voraussetzungen für das breite Angebot unserer knapp 60 Vereine, bei dem für jeden etwas dabei ist. Unsere Spiel-, Grill- und Waldparkplätze sowie gut ausgebauten und ausgeschilderten Wander- und Radwege bieten viele Möglichkeiten zur individuellen Freizeitgestaltung.

Wie gut fühlt sich Immendingen im Landkreis eingebunden und welche offenen Forderungen / Wünsche gibt es?

Ich denke, dass man 50 Jahre nach der Kreisreform ohne Zögern sagen kann, dass sich die badische Gemeinde Immendingen gut im schwäbischen Landkreis Tuttlingen eingefunden hat und entsprechend gut eingebunden ist. Der Landkreis Tuttlingen ist für mich mehr als nur die Summe der 35 Kreisgemeinden. Es herrscht ein tolles Miteinander im Kreise der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis und auch mit Landrat Stefan Bär und seiner Kreisverwaltung. Auch wenn es zu einzelnen Themen immer mal wieder auch unterschiedliche Auffassungen gibt, wie bei uns zuletzt die Schülerbeförderung unserer Grundschulkinder aus Zimmern betreffend, so findet man doch immer wieder zusammen. Im Grunde arbeiten wir alle hart dafür, dass es den Menschen hier bei uns gut geht und die immer wieder neuen Herausforderungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in unseren Gemeinden im Landkreis Tuttlingen gemeistert werden und sich unsere wirtschaftlich starke Region auch im Wettbewerb mit anderen behaupten kann. Ich wünsche mir einen weiterhin offenen und fairen Umgang miteinander um so die besten Ergebnisse zum Wohle aller zu erzielen.

MEINMEDIA
DESIGN-BY-MEIN.DE
HATTINGEN-WITTHOH.DE

Zahlen und Fakten zur Gemeinde Immendingen



Gemeinde: Immendingen mit ihren fünf Ortschaften Hattingen, Hintschingen, Ippingen, Mauenheim und Zimmern

Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 6.528

Höhenlage / Fläche: 531 – 948 m / 7.403 ha

Arbeitsplätze: 1.103 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte

Gesundheit / Soziales: 3 Hausarztpraxen, 1 Hautärztin, 2 Zahnärzte, 1 Apotheke, Betreutes Wohnen, Pflegedienste

Kindergärten / Schulen: 4 kommunale Kindergärten (ein weiterer befindet sich in Planung), 1 kirchlicher Kindergarten, Grundschule mit verlässlicher Grundschule und Ganztagesesschule (Schlossschule), Real- und Werkrealschule (Reischachschule), Förderschule (Hornbergerschule), Schule des Lebens (Mutpol), Hector Kinderakademie

Kirchen / Kapellen: St. Peter und Paul in Immendingen, St. Theopont und Synesius in Hattingen, St. Wendelin in Hintschingen, St. Priska in Ippingen, St. Bartholomäus in Mauenheim und St. Gallus in Zimmern; Evangelische Versöhnungskirche in Immendingen, Neuapostolische Kirche in Immendingen; Kapellen: Brunnenkapelle und St. Jakobus und Johannes Kapelle in Hattingen, Josefskapelle in Immendingen, Mühlenkapelle in Mauenheim, Verena-Kapelle in Bachzimmern

Historische Gebäude / Denkmäler: Oberes Schloss (Rathaus), Unteres Schloss (ehemals Verwaltungsgebäude der Immendinger Gießerei und Maschinenfabrik), Ippinger Riese (ehemalige Zehntscheuer)

Anzahl Vereine (e.V.): ca. 60 Vereine

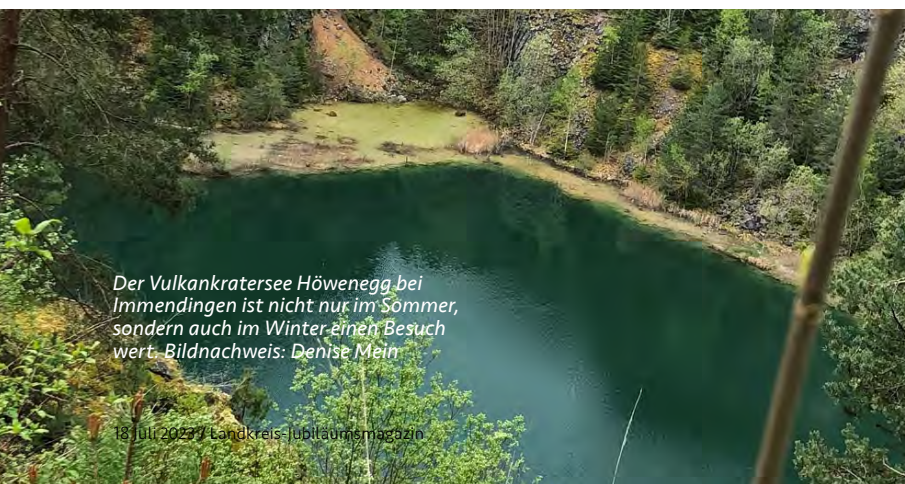
Sportstätten / Treffpunkte: Talmannsberg, Sportplatz, Mehrgenerationenplätze, Spiel- und Grillplätze, Jugendtreffs, Mehrzweckhallen

Natur- / Freizeiterlebnis: Donauversinkung, Hegauvulkan Höwenegg, Premiumwanderweg „Donauversinkung“, Naturschutzgebiet Ramberg-Rehletal, Donauuferparks

Traditionelle Veranstaltungen: Neujahrsempfang, Weihnachtsmarkt, das alle zwei Jahre stattfindende Schlossfest



Die Donauversinkung bei Immendingen ist ein faszinierendes und es gibt es auch vom Tourismusbüro der Stadt Tuttlingen organisierte Führungen mit Ertasten und Bestaunen des Naturwunders, dass die Donau an dieser Stelle versinkt. Bildnachweis: Stadt Tuttlingen



Der Vulkankratersee Höwenegg bei Immendingen ist nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter einen Besuch wert. Bildnachweis: Denise Mein

„Kulturelle Vielfalt und Historie prägen die Stadt“

Fragen an Bürgermeister Martin Numberger (40), Jurist und seit 1. September 2019 Rathauschef der Stadt Geisingen.

Was macht für Sie den Lebenswert in der Stadt Geisingen aus?

Die kulturelle Vielfalt, die sich aus der langen Historie unserer sechs Musikvereine ergeben, woraus zahlreiche kleine und große Bands und Ensembles entstanden sind. Dies und die Historie unserer kleinen Stadt sorgt für eine hohe Vereinskultur mit einem starken gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Mit welcher Infrastruktur punktet die Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort?

Es existiert ein sehr gutes Angebot für unsere Kinder mit drei Grundschulen, sieben Kindertageseinrichtungen und vielen Spielplätzen. Gleichzeitig punkten wir durch zahlreiche kleine und große Familienbetriebe und zahlreiche Handwerksbetriebe, die eine breite Ausbildungspalette bieten. Das Verkehrsdrehkreuz A81/B31 sorgen dafür, dass man von Geisingen aus innerhalb von circa einer Stunde die Großstädte Zürich, Stuttgart und Freiburg erreichen kann.

Wie gut fühlt sich Geisingen im Landkreis eingebunden und welche offenen Forderungen / Wünsche gibt es?

Durch die räumliche Nähe zu Donaueschingen hat es in den vergangenen 50 Jahren sicherlich nicht einfach gemacht, die Kreisreform auch gedanklich umzusetzen. Grundsätzlich fühlen wir uns jedoch sehr gut eingebunden und durch die Landkreisverwaltung als gleichwertiger Partner ernst genommen. Als langer Wunsch an den Landkreis gilt die Verbesserung der Zusanbindung der Kernstadt und Gutmadingen, wobei hier der „schwarze Peter“ bei der Landesregierung liegt und wir von der Landkreisverwaltung auch unterstützt werden.



Einzigartiges Naturphänomen. Immer wieder
Erkundungen zu den geologischen Hintergründen
dieser Stelle in zwei Weltmeere fließt. Bildnach-

Beim Blick auf Geisingen sind auch die großen
Bewaldungen rund um die kleine Stadt gut
erkennbar. Der Stadtwald Geisingen hat ein
Alleinstellungsmerkmal: Mit 2.300 Hektar
Fläche zählt er zu den TOP 15 der kommunalen
Wälder in Baden-Württemberg. Bildnachweis:
Stadt Geisingen

Der Gemeindeverwaltungsverband
Immendingen/ Geisingen und seine
Mitgliedskommunen gratulieren dem
Landkreis Tuttlingen zum

50-jährigen Bestehen

Manuel Stärk
Verbandsvorsitzender
und Bürgermeister

Martin Numberger
Bürgermeister

Gemeinde- verwaltungsverband

Immendingen / Geisingen



Zahlen und Fakten zur Stadt Geisingen



Gemeinde: Stadt Geisingen

Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 6.422

Höhenlage / Fläche:

Zwischen 650 – 900 Meter über dem Meer / 7.374 ha; Stadtwald in eigener Bewirtschaftung: 2300 ha

Arbeitsplätze: 3.200

Gesundheit / Soziales:

4 Arztpraxen, 1 Apotheke, 1 Pflegeheim, 2 Betreutes Wohnen

Kindergärten / Schulen:

4 städtische Kindergärten, 3 kirchliche Kindergärten, 3 Grundschulen

Kirchen / Kapellen:

Stadtkirche St. Nikolaus Geisingen, Markuskirche Geisingen (evangelisch), Heilig-Kreuz-Kirche Geisingen, Kirche St. Konrad Gutmadingen, Kapelle Maria Trost Gutmadingen, Kirche St. Marien Kirchen-Hausen, Antoniuskapelle Kirchen-Hausen, Kirche St. Nikolaus Aulfingen, Kirche St. Michael Leipferdingen, Historische Gebäude / Denkmäler: 82

Anzahl Vereine (e.V.): 73

Sportstätten / Treffpunkte:

Stadthalle Geisingen, Gemeinschaftshaus Gutmadingen, Kirchtalhalle Kirchen-Hausen, Festhalle Aulfingen, Festhalle Leipferdingen, Sportplätze Aulfingen, Geisingen, Gutmadingen, Kirchen-Hausen und Leipferdingen, Tennisplätze Geisingen, Hundesportzentrum Geisingen, Boulevard Geisingen

Natur-/ Freizeiterlebnis:

Langensteighütte Geisingen, Krähenlochhütte Gutmadingen, Leitelsteighütte Kirchen-Hausen, Eigentalhütte Aulfingen, Neuhauhütte Leipferdingen, Spielplätze in allen Stadtteilen; arena geisingen: Deutschlands Indoor-Zentrum für Inline-Skater; ULTRATERRAIN – Der Meichle und Mohr Offroadpark, ausgewiesene Parcours, speziell für Enduro-Motorräder, Quads, SUV und Offroad

Traditionelle Veranstaltungen:

Geisinger Straßenfest alle zwei Jahre im Juli, welches in diesem Jahr vom 14. bis 16. Juli 2023 stattfindet, Sichelhenke Leipferdingen, Zahlreiche kleinere und größere Feste der Vereine in allen fünf Stadtteilen

Suche rüstigen Rentner mit handwerklichen
Fähigkeiten, der mich beim Renovieren unterstützt.
Tel. 015208809654

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Deilingen



Gemeinde: Deilingen
Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 1.916
 Höhenlage / Fläche: 800 – 1011 m ü. M. / 1.092 ha
Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: 151 Unternehmen mit 670 Arbeitsplätzen
Gesundheit / Soziales: 1 Arztpraxis
Kindergärten / Schulen: 1 Kindergarten, 1 Kita Volz Kidz, 1 Grundschule
Kirchen / Kapellen: Pfarrkirche, Marienkirche, St. Verena Kapelle
Anzahl Vereine (e.V.): 18 Vereine und Organisationen
Sportstätten / Treffpunkte: Sporthalle, Sportgelände mit 2 Sportplätzen, Kleinspielfeld
Natur-/ Freizeiterlebnis: Region der 10 Tausender, zertifizierte Wanderwege, Radwege, Loipe, Skilift, Angelsee
Traditionelle Veranstaltungen: Traktorentreffen 21.07. – 23.07.2023

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Egesheim



Gemeinde: Egesheim
Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 650
 Höhenlage / Fläche: 763 m. ü. NN. / 7,6 km²
Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: 10 / ca. 300 Arbeitsplätze
Kindergärten / Schulen: Kindergarten Egesheim / Grundschule Reichenbach
Kirchen / Kapellen: Katholische Kirche Mariä Himmelfahrt, Loretokapelle
Historische Gebäude / Denkmäler: Loretokapelle, Burgruine Granegg, Heidentor, Mühle
Anzahl Vereine (e.V.): 7
Sportstätten / Treffpunkte: Sportheim, Dorfgemeinschaftshaus
Natur-/ Freizeiterlebnis: Spielplätze, Ferdis Bienenpark, Heidentor, Burgruine Granegg
Traditionelle Veranstaltungen: Eierschupfen, Fasnet

GVV-Heuberg-Vorsitzender: „Infrastruktur noch besser ausbauen“

Fragen an Verbandsvorsitzenden André Kielack (39), Politik- und Verwaltungswissenschaftler, seit Januar 2019 Bürgermeister der Gemeinde Gosheim.

Was macht den GVV Heuberg aus?

Wichtig für jeden Zusammenschluss und das Gelingen ist, dass sich die handelnden Personen auf Augenhöhe und offen begegnen. Wir sind beim GVV Heuberg sehr stolz darauf, dass sich unsere 7 Verbandsgemeinden mit ihren Bürgermeistern und Gemeinderäten und natürlich auch mit ihren Bürgern auf Augenhöhe begegnen und dass gemeinsam an den großen Herausforderungen für unsere Raumschaft gearbeitet wird. Oberstes Ziel ist es, eine Verbesserung für den Heuberg zu erreichen und dies im fairen Miteinander der Gemeinden.



André Kielack, Bürgermeister von Gosheim und Vorsitzender des Gemeindeverwaltungsverbandes Heuberg

Welche Vorteile bietet der Verband den einzelnen Mitgliedsgemeinden und wie eng ist die Zusammenarbeit?

Unser Gemeindeverwaltungsverband ist verwaltungstechnisch wirklich sehr gut aufgestellt. Die Verbandskammer hat den Umstieg auf die kommunale Doppik in Rekordzeit geschafft und alle Haushaltspläne und Jahresrechnungen sind

aktuell. Darüber hinaus ist unser Bauamt fachlich und personell hervorragend besetzt und wir haben die kürzesten Bearbeitungszeiten der Baurechtsbehörden im Landkreis. Den Gemeinden werden fachlich in den Bereichen Finanzen und Bau die Aufgaben abgenommen. Somit müssen sich die Bürgermeister nicht um diese Dinge kümmern, sondern können wichtige Aufgaben der gemeindlichen Weiterentwicklung angehen. Die Zusammenarbeit zwischen GVV und den Verbandsgemeinden ist dabei sehr eng und vertrauensvoll.

Wie profitieren letztendlich die BürgerInnen in den einzelnen Gemeinden aus dem Zusammenschluss?

Wie oben erwähnt haben wir beispielsweise bei Baugenehmigungen mit die kürzesten Bearbeitungszeiten in der Region. Dies ist für alle bauwilligen Bürger ein großer Vorteil. Durch die Arbeitsübernahme durch den GVV, können sich die Bürgermeister mit ganzer Kraft für die Weiterentwicklung ihrer Gemeinde einsetzen. Die dabei geschaffene Wirtschaftsstärke, die tolle Infrastruktur und das schulische Angebot kommen dabei direkt bei den Bürgern an.

Wie gut fühlt sich der GVV Heuberg im Landkreis aufgehoben und welche kommunalpolitischen Anliegen stehen auf der Wunschliste?

Durch unsere einzigartige Landschaft und die Schönheit der Natur, verbunden mit der größten Finanzkraft im gesamten Landkreis Tuttlingen, sind wir für den Landkreis Tuttlingen ein verlässlicher Partner und der Landkreis ist ein verlässlicher Partner für uns. Wir fühlen uns daher im Landkreis Tuttlingen natürlich gut aufgehoben. Gemeinsames Ziel von Landkreis und Heuberg muss es sein, die Infrastruktur auf dem Heuberg noch besser auszubauen, gerade was die verkehrliche Anbindung angeht. Hier sind wir im Schulterschluss mit dem Landrat und den Bürgermeistern der Nachbargemeinden gefordert, eine Verbesserung für unsere Bürger sowie die Firmen und deren Arbeitnehmer zu erreichen.

Der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg und seine Mitgliedsgemeinden Bubsheim, Deilingen, Egesheim, Gosheim, Königsheim, Reichenbach a.H. und Wehingen gratulieren dem Landkreis Tuttlingen herzlich zum

50-jährigen Bestehen

und bedanken sich für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Namen der Mitgliedsgemeinden und des Verbands
 André Kielack, Verbandsvorsitzender und Bürgermeister
 Thomas Leibinger, Bürgermeister
 Albin Ragg, Bürgermeister
 Hans Marquart, Bürgermeister
 Konstantin Braun, Bürgermeister
 Gerhard Reichegger, Bürgermeister



Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Gosheim



Gemeinde: Gosheim
Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 3.778
Höhenlage / Fläche: Ortsmitte 850 m ü. M. und Lemberg 1.016 m ü. M / 9,32 km²
Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: 400 / 3.260
Gesundheit / Soziales: 2 Arztpraxen, 2 Zahnärzte, Apotheke, Altenpflegeheim
Kindergärten / Schulen: 3 Kindergärten, Grundschule, Förderschule, Realschule und Gymnasium
Kirchen / Kapellen: Heilig-Kreuz-Kirche, Längenbergkapelle, Quirinkapelle
Historische Gebäude / Denkmäler: Längenbergkapelle, Quirinskapelle
Anzahl Vereine (e.V.): 30
Sportstätten / Treffpunkte: Sportplätze, Tennisplatz, Bogensportanlage, Fischteich, Jurabad
Natur-/ Freizeiterlebnis: Lemberg, Weißes Kreuz auf Kellen
Traditionelle Veranstaltungen: Seifenkistenrennen, Fasnet

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Wehingen



Gemeinde: Wehingen
Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 3.664
Höhenlage / Fläche: 1.459 ha, davon 800 ha Wald
Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: 1.600 Arbeitsplätze
Gesundheit / Soziales: 2 Allgemeinärzte, 1 Apotheke, 1 Zahnarzt, Altenzentrum St. Ulrich
Kindergärten / Schulen: Kindergarten St. Ulrich und Christkönig, Schlossbergschule, Bildungszentrum Gosheim-Wehingen,
Kirchen / Kapellen: Katholische Kirchen St. Ulrich, Evangelische Kirche, Bürglekapelle
Historische Gebäude / Denkmäler: Fronhofer Kirche
Anzahl Vereine (e.V.): 34
Sportstätten / Treffpunkte: 2 Sportplätze, Turnhalle, Gymnastikhalle, dreiteilige Sporthalle am Bildungszentrum, Schlossberghalle
Natur-/ Freizeiterlebnis: Fitnessmeile, Streethockeyplatz, Wanderwege,
Traditionelle Veranstaltungen: Verkaufsoffener Sonntag, Wintermarkt, 50-iger Fest, Krämermarkt

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Bubsheim



Gemeinde: Bubsheim
Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 1.463
Höhenlage / Fläche: 913 m ü. N.N. / 829 ha
Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: 22 / ca. 1.400
Kindergärten / Schulen: 1/1
Kirchen / Kapellen: 1/1
Anzahl Vereine (e.V.): 8
Sportstätten / Treffpunkte: 2/5
Natur-/ Freizeiterlebnis: Waldspielplatz, Grillplatz, Wanderwege
Traditionelle Veranstaltungen: Konzerte von Musik- und Gesangverein, Fußballturniere, Kirbe, Fasnetsveranstaltungen, Adventskonzert.



Blick auf den schönen Ortskern der Gemeinde Wehingen mit guter Fernsicht in Richtung Nachbargemeinde Gosheim. Foto: Gemeinde Wehingen

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Reichenbach



Gemeinde: Reichenbach am Heuberg
Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 503
Höhenlage / Fläche: 740 m / 6,1 km²
Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: 12 / ca. 225 Arbeitsplätze
Kindergärten / Schulen: Gemeinsamer Kindergarten Egesheim / Grundschule Reichenbach
Kirchen / Kapellen: Katholische Kirche St. Nikolaus, St. Wendelinus Kapelle
Historische Gebäude / Denkmäler: Orgel des Hieronymus Spiegel in der Kirche St. Nikolaus
Anzahl Vereine (e.V.): 7
Sportstätten / Treffpunkte: Sportheim, Lauhütte
Natur-/ Freizeiterlebnis: Spielplätze, Grillplätze, Donautal
Traditionelle Veranstaltungen: Fasnet, Theater des Musikvereins

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Königsheim



Gemeinde: Königsheim
Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 605
Höhenlage / Fläche: 803-929 m ü. NN. / 437 Hektar
Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: in 5 größeren Firmen und mehreren Kleinbetrieben arbeiten ca. 450 Personen, 1 landwirtschaftlicher Betrieb, 1 Gaststätte „Kreuz“
Gesundheit / Soziales: Nachbarschaftshilfe 3Plus
Kindergärten / Schulen: Kommunaler Kindergarten Emma-Lembeck
Kirchen / Kapellen: Kath.Kirche St. Agatha und Antonius-Kapelle, Mariengrotte an der Friedrichshöhle
Anzahl Vereine: 6 sowie Feuerwehr, Kirchenchor, Seniorengemeinschaft
Sportstätten / Treffpunkte: Turn- und Festhalle, Sportplatz, Hundeübungsplatz, Spielplatz an der Festhalle; Jugendbegegnungsstätte
Natur-/ Freizeiterlebnis: Wander- und Radrouten, Grillplatz und Bolzplatz
Traditionelle Veranstaltungen: Fasnet

Zahlen und Fakten zur Struktur der Stadt Spaichingen



Gemeinde: Stadt Spaichingen

Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 13.404

Fläche: 1.850 ha

Gesundheit / Soziales: mehrere Fachärzte, praktische Ärzte und Zahnärzte, vier Apotheken, Gesundheitszentrum Spaichingen, Altenzentrum, mehrere Pflegeeinrichtungen, Pflegedienste, Tagespflege, Hospiz, Vielzahl an sozialen Einrichtungen.

Kindergärten / Schulen: 7 Kindergärten. In Spaichingen gibt es acht Schulen, darunter ein Gymnasium, Grund- und Werkrealschulen, Realschule sowie berufliche Schulen

Kirchen / Kapellen: Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul, Hofener Kirche St. Josef, Evangelische Kirche, Dreifaltigkeitsbergkirche / Marienkapelle

Historische Gebäude / Denkmäler: Gewerbemuseum, mehrere Naturdenkmale

Anzahl Vereine (e.V.): über 100 Vereine

Sportstätten / Treffpunkte: Stadthalle, Sporthalle und Stadion Unterbach, Sporthalle Schillerschule, Sporthalle Rupert-Mayer-Schule, Lehrschwimmbaden, RVS Arena, Tennishalle/ Tennisplätze, mehrere Sportheime, Motocross-Gelände, Skihang, Mountainbike-Strecke, Freibad, Skaterplatz, Jugendclub

Natur-/ Freizeiterlebnis: Dreifaltigkeitsberg mit Kloster und Wallfahrtskirche, Trimm-Dich-Pfad, Stadtgarten, Stadtpark

Traditionelle Veranstaltungen: Wochenmarkt, Fünzfingert (Heimatfest), Herbstkonzert der Stadtkapelle, Bierfest, Lange Einkaufsnacht, Fasnet, Funkensontag, Flohmarkt, Martinimarkt, Weihnachtsmarkt, Primtalsommer



Blick auf die Primstadt Spaichingen. Foto: Perle Stadtmagazin

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Balgheim



Gemeinde: Balgheim

Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 1.297

Höhenlage / Fläche: 700 m u.M. (680-980m) / 761 ha, davon 408 ha Waldfläche

Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: 19 / knapp 400

Gesundheit / Soziales: Tagespflege (Sozialstation Spaichingen-Heuberg)

Kindergärten / Schulen: katholischer Kindergarten St. Josef, Otfried-Preußler-Schule

Kirchen / Kapellen: Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt, Sebastianskapelle

Historische Gebäude / Denkmäler: Gesamtensemble Marienplatz, Schloss Balgheim

Anzahl Vereine (e.V.): 6

Sportstätten / Treffpunkte: Sport- und Festhalle, Freizeitanlage „Mitten im Dorf!“, Tennisplatz, Jugendraum, Begegnungsstätte

Natur-/ Freizeiterlebnis: Barfußpfad und Wassertretbecken, Panoramaweg, Verschwenderhütte

Traditionelle Veranstaltungen: Alle zwei Jahre Adventsmarkt auf dem Marienplatz

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:



ex. Krankenpfleger (m/w/d)

ex. Altenpfleger (m/w/d)

in Voll- und Teilzeit.

Wir bieten:

familienfreundliche Arbeitszeiten, leistungsgerechte Bezahlung.

Verstärken Sie unser Team!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

Gemeinnützige Sozialstation Spaichingen-Heuberg e.V.
Alleenstraße 20 · 78549 Spaichingen · Telefon 07424 / 48 58
www.sozialstation-spaichingen.de

Bestattungen
Ursula Koch

In der Stunde des Abschieds
vertrauensvolle Begleitung
in Würde und Respekt.

„Die Tränen der Trauer
schmecken alle gleich salzig.“
Ursula Koch

Spaichingen: Hauptstraße 136 | Tel. 0 74 24 - 50 21 92
Trossingen: Rudolf-Maschke-Pl. 6 | Tel. 0 74 25 - 77 00

www.ursula-koch-bestattungen.de

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinden Aldingen-Aixheim, Denkingen, Dürbheim, Hausen ob Verena

Hinweis: Von diesen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen sind im Verlag bis zum Redaktionsschluss zur Jubiläumsausgabe „Wir sind der Landkreis“ leider keine Steckbriefe eingegangen. Deshalb sind zu diesen Gemeinden folgend nur die Einwohnerzahl, Höhenlage und Gemarkungsfläche dargestellt.



Aldingen-Aixheim: 7.651 Einwohner (Aldingen 6.356 / Aixheim 1.295), Höhe: Aldingen 656 m ü. M. (Rathaus) / Aixheim 663 m ü. M. (Rathaus), Fläche: 2.217 ha (Aldingen 1.277 ha / Aixheim 940 ha)
Denkingen: 2.922 Einwohner, Höhe: 687 m ü. M., Fläche: 15,03 km²
Dürbheim: 1.713 Einwohner, Höhe 727 m ü. M., Fläche: 14,82 km²
Hausen ob Verena: 790 Einwohner, Höhe: 806 m ü. M., Fläche: 5,87 km²

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Böttingen



Gemeinde: Böttingen
Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 1.411
Höhenlage / Fläche: 911-991 m. ü. NN / 1.631 Hektar
Anzahl Firmen / Arbeitsplätze: 58 Firmen, ca. 420 Arbeitsplätze
Gesundheit / Soziales: Apotheke, Arztpraxis
Kindergärten / Schulen: Kindergarten und Grundschule
Kirchen / Kapellen: 1 Kirche, 2 Kapellen
Historische Gebäude / Denkmäler: Rathaus (Altes Schulhaus), Naturdenkmal Linde (Allenspacher Hof), Götzenaltar (ein früherer Opferplatz im Gewann Zahnholz)
Anzahl Vereine (e.V.): 6 eingetragene Vereine
Sportstätten / Treffpunkte: Sportgelände, Skilift
Natur-/ Freizeiterlebnis: Idyllische Wanderwege
Traditionelle Veranstaltungen: Strohbärentreiben am Faschingsdienstag



Die frühere heidnische Kultstätte „Götzenaltar“ auf dem Allenspacher Hof zwischen Böttingen und Königshausen. Foto: Stefan Villing

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Frittlingen



Gemeinde: Frittlingen
Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 2.158:
Höhenlage / Fläche: 646 m ü. M., 879 ha
Gesundheit / Soziales: Arzt, Zahnarzt, Apotheke, Post, Bäckerei, Metzgerei, Frisör,
Kindergärten / Schulen: Leintalkinderhaus, Leintalschule
Kirchen / Kapellen: Kirche (St Hippolyt und Kassian kath.); Öschkapelle
Historische Gebäude / Denkmäler: Wegkreuze, Zehntscheuer
Anzahl Vereine (e.V.): 14
Sportstätten / Treffpunkte: Sportplatz im Leintal mit Sportheim des FC, Leintalhalle, Soccerplatz und Spielplatz im Leintal, Dorfplatz
Natur-/ Freizeiterlebnis: Spielplatz am Wertenasen
Traditionelle Veranstaltungen: Fasnet, 50er-Fest, Div. Feste der Vereine im Jahreslauf

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Mahlstetten



Gemeinde: Mahlstetten
Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 819
Höhenlage / Fläche: 880 m. ü. NN / 1.219 ha
Anzahl Firmen: 10 Firmen
Kindergärten / Schulen: Kindergarten „Schatzinsel“
Kirchen / Kapellen: St. Konrad Kirche, Wallfahrtskirche Aggenhausen
Historische Gebäude / Denkmäler: Wallfahrtskirche Aggenhausen, Schafstall, Franz-von-Sales Heim
Anzahl Vereine (e.V.): 6
Sportstätten / Treffpunkte: Sportplatz, Tennisplatz
Natur-/ Freizeiterlebnis: Hirsch Erlebniswald
Traditionelle Veranstaltungen: Maiandachten Aggenhausen, Fasnachtveranstaltungen mit Dorfumzug, Konzert Männergesangsverein, Konzert Musikverein, Kommunaler Seniorennachmittag, Hanni-Dilger Gedächtnisturnier



Wir übernehmen Ausflugsfahrten aller Art mit modernen Omnibussen

Jetzt Angebot einholen:

78583 Böttingen
 Tel. 07429 - 2387
 Fax 07429 - 2329

villing-reisen@gmx.de

Zahlen und Fakten zur Struktur der Stadt Trossingen



Gemeinde: Stadt Trossingen

Einwohnerzahl: ca. 17.000

Fläche: 24,2 km²

Gesundheit / Soziales: mehrere Fachärzte und Zahnärzte, 4 Apotheken, Pflegeeinrichtungen, Pflegedienste, Tagespflege, soziale Einrichtungen

Kindergärten / Schulen: 11 Kindergärten, 7 Schulen, darunter ein Gymnasium, Grund- und Werkrealschulen, Realschule sowie eine SBBZ-Lernen (Solwegschule)

Historische Gebäude / Denkmäler: Auberlehaus, Altes Schul- und Rathaus, Hohner-Areal

Anzahl Vereine (e.V.): über 110 Vereine u. Verbände

Sportstätten / Treffpunkte: Konzerthaus, Kesselhaus, Fritz-Kiehn-Halle, Solweghalle, Turnhalle der Turngemeinde Schura 1893 e.V., Stadion mit Sportplätzen, Tennisplätze, mehrere Sportheime, Erlebniswiese

Natur-/ Freizeiterlebnis: Gaugersee mit Wildtiergehe; Wandermöglichkeiten Jubiläumspfad Hagenbachidylle Trossingen/Aixheim, Kinderspielplatz, Naturbad Troase, Erlebniswiese, Museum Auberlehaus, Eisenbahnmuseum, Deutsches Harmonika-Museum

Traditionelle Veranstaltungen: Wochenmarkt, Pfingstmarkt, Kilbemarkt, Schwedenfeuer, Weihnachtsmarkt

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinde Talheim



Gemeinde: Talheim

Einwohnerzahl (Stand 01.01.2023): 1.296

Höhenlage / Fläche: 755 bis 975 m ü. M. / 1.311ha

Anzahl Firmen: 24

Kindergärten / Schulen: Kindergarten Krümelkiste, Waldkindergarten, Grundschule

Kirchen / Kapellen: Evang. Kirche, Lupfenkapelle

Historische Gebäude / Denkmäler: Heimatmuseum, Ochsenbeckenhaus, Alte Schmiede

Anzahl Vereine (e.V.): 9

Sportstätten / Treffpunkte: Sporthalle

Natur-/ Freizeiterlebnis: Lupfenturm / Aussichtsturm

Traditionelle Veranstaltungen: Baartreffen Albverein, Lupfenfest

Zahlen und Fakten zur Struktur der Gemeinden Durchhausen, Gunningen



Hinweis: Von diesen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Trossingen sind im Verlag bis zum Redaktionsschluss zur Jubiläumsausgabe „Wir sind der Landkreis“ leider keine Steckbriefe eingegangen. Deshalb sind zu diesen Gemeinden folgend nur die Einwohnerzahl, Höhenlage und Gemarkungsfläche dargestellt.



Gunningen: 773 Einwohner, Höhe: 729 m ü. M., Fläche: 5,44 km²

Durchhausen: 1.040 Einwohner, Höhe: 715 m ü. M., Fläche: 9 km²



Blick vom Klippeneck ins Primtal und Baar. Foto: Donauegland/T. Zisterer

Erste-Hilfe Kurse in Trossingen

Anmeldung: www.johanniter.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Achauerstr. 3
78647 Trossingen



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

FÜR SELBER MACHER

WIR HABEN ALLES WAS DU BRAUCHST

- VOR-ORT-BERATUNG
- MASCHINENVERLEIH
- BODENBELÄGE & ZUBEHÖR
- LAGERVERKAUF

Parkett wanke
Boden-Fachmarkt

Max-Planck-Str. 21 - Spaichingen | 07424 / 8246
info@parkett-wanke.de | parkett-wanke.net

Bestattungen

Braun e.K.

BRAUN & SCHMITT

Hauptstr. 122, 78549 Spaichingen | Tel. 0 74 24 / 50 13 33

Stadtradeln ist eröffnet

Tuttlingen (mm). Das Stadtradeln 2023 ist eröffnet. Bei sommerlich-trockenem Radfahrwetter begrüßte Baudezernent Florian Steinbrenner die Teilnehmenden. Pünktlich mit Beginn des Stadtradelns startete auch der E-Lastenrad-Verleih „Donau Donkeys“. Dreimal in Folge war Tuttlingen beim Stadtradeln bundesweit auf Platz eins unter den mittelgroßen Städten. „Wir haben einen Titel zu verteidigen“, so Steinbrenner, „und wir können es schaffen.“ Drei Wochen lang – bis zum 16. Juli – zählt nun jeder von den Tuttlinger Teilnehmer*innen geadelte Kilometer. **INFO** www.donau-donkeys.de/tuttlingen, www.tuttlingen.de.



GEFÜHRTES TRAILRUNNING AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB

Sind dir auch die flachen Straßen zu langweilig? Dann entdecke mit mir die Trails der Schwäbischen Alb

Für Anfänger geeignet

Voraussetzung: Im Flachen 60-90 min am Stück laufen können

Weitere Informationen zu geführten Touren auf Anfrage:
kathrinvilling.trailrunning@gmx.de



Beim Tuttlinger Laufereignis „run & fun“ war für das Perle Stadtmagazin Tuttlingen Läuferin Kathrin Villing (Bild Mitte) im 5-Kilometer-Lauf unterwegs. Sie erreichte den 1. Platz in ihrer Altersklasse und den 2. Platz bei den Damen unter 189 Starterinnen. Das Team des Perle Stadtmagazins gratuliert. Foto: Perle Stadtmagazin

Laufevent „run & fun“ lockt

Tuttlingen / Landkreis (mm). Rekordteilnehmerzahlen bei der 18. Auflage von run & fun in Tuttlingen. Erneut verwandelt sich die Große Kreisstadt Tuttlingen zur Läuferstadt und bot mit Livemusik, Autogrammstunde und Läuferdorf viele weitere Highlights neben der Laufstrecke. Neun Lauf- und Walkingwettbewerbe standen auf dem Zeitplan. Neuer Teilnehmerrekord: 4189 Starter:innen standen an den run&fun-Startlinien. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet run&fun ein Plus von 20 Prozent. Der Henke-Sass, Wolf Fun Cup für Kids & Teens eröffnete schon traditionell das run&fun Wochenende am Samstagvormittag. Der Chiron Staffellauf für Business Teams war erneut der erste Staffellauf der Erwachsenen. Mit 512 Läufer:innen starteten beim Karl Storz 5 Kilometer Lauf die meisten Teilnehmer:innen bei den Erwachsenenläufen, der KLS Martin 10-Kilometer-Lauf schloss sich an. Am run&fun-Sonntag standen erneut die Langstrecken und der Walking-Wettbewerb auf dem Programm. Beim Hammerwerk Fridingen Walking Team Cup sicherten sich zwei Teams vom Titelsponsor Hammerwerk Fridingen die Plätze eins und zwei vor dem Aesculap-Team. Beim Aesculap Halbmarathon siegten Jens Ziganke (TV Konstanz, 1:14:15 Stunde) und Rimona Wagner (EG Aichhalden 1:29:49 Stunden). Beim Hettich Firmenlauf 21 km siegte das Team „Laufmeter“.

Den Sparkassen-Staffelmarathon gewann das Team „Mabitze-Emele Runners“. Traditionell eröffnet der Aesculap Donautal-Marathon den run&fun-Sonntag. Yannis Pantel siegte nach 2:53:40 Stunden. Die Damenkonkurrenz gewann Julia Hartmann in 3:34:58 Stunden. **INFO** Erstmals in der 20-jährigen run&fun-Geschichte gibt es eine Staffelübergabe im engsten Organisatorenteam. Thomas Waizenegger, seit der ersten Auflage Sportlicher Leiter, wurde am Samstag verabschiedet, Sohn Dennis übernimmt. Mehr zum überregionalen Laufereignis und weitere Informationen unter www.runundfun.de.



GOLDANKAUF DIANA

AM RUNDEN ECK

Ein Familienbetrieb in Tuttlingen

Wir stammen aus einer Familie mit Wurzeln im Goldhandel. Unser Anliegen ist es, Ihre Wertsachen in diskreter und vertrauter Umgebung zu analysieren. Unser Ziel ist der faire und transparente Handel mit Ihnen, um für beide Parteien ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erreichen.



Telefon: 07461 - 14 09 492
www.goldankauf-diana.de

Unsere Adresse:
 Untere Hauptstraße 24
 78532 Tuttlingen
 Am Runden Eck

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 10:00-18:00
 Samstags: nach Termin

SOFORT BARAUSZAHLUNG

ACHTUNG Goldpreis auf hohem Niveau

Derzeit steht der Goldpreis bei mehr als 1.700,00 Euro pro Feinunze (Stand 27.06.2023). Nutzen Sie diese Gelegenheit und machen Sie Ihr Gold oder Zahngold zu Bargeld.

Wir freuen uns, Sie in unseren Räumlichkeiten bei Goldankauf Diana empfangen zu dürfen!

Wir kaufen auch Zahngold an



WIR KAUFEN:

 Altgold	 Goldschmuck
 Münzen	 Barren
 Zahngold	 Silberschmuck
 Besteck / Zinn	 Luxusuhren

Attraktive Radtouren durch die Donauegland-Region

Landkreis Tuttlingen / Donautal (mm). Das Donauegland ist auch „Donaubikeland“. Der Landkreis Tuttlingen und die ganze Region bauen auf eine spannenden wie erlebnisreiche radtouristische Zukunft. In Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Donauegland bietet die Donauegland Tourismus GmbH 16 attraktive und originelle Radtouren aller Schwierigkeitsgrade an. Der Donau-Radweg ist das touristische Herzstück des Radtourismus im Landkreis und in der weiten Region. Dieser beliebte Fernradweg führt viele Radler und durch das Donauegland. Durch die Vernetzung mit den 16 Radrouten eröffnen sich den Radlerinnen und Radlern nun eine Fülle von weiteren individuellen Touren. In Verbindung mit den bekannten Landesfernradwegen durch das Donauegland wie dem Donau-Radweg, dem Hohenzollern-Radweg oder dem Neckartal-Radweg wird ein radtouristischer Lückenschluss in der Radkonzeption des Landes geschaffen. Mehr unter www.donaubikeland.de und www.donauegland.de.

Fünf Grenzwanderungen und zwei Radtouren

Landkreis Tuttlingen (mm). Verschiedene Exkursionen runden das Jubiläumsprogramm des Landkreises Tuttlingen ab. Insgesamt fünf Grenzwanderungen des Kreisarchivs entlang der heutigen Kreisgrenze und zwei Radtouren der Donauegland Tourismus GmbH durch die alten und neuen Kreisteile laden und luden dazu ein, den Landkreis zu erkunden und seine historischen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten zu entdecken.

Noch auf dem Programm stehen: Die Exkursion „Entlang der Kreisgrenzen – Von Deilingen zum Oberhohenberg“ am Freitag, 25. August 2023 (Treffpunkt: 13.30 Uhr Landratsamt, Werderstraße; 14 Uhr Sportplatz Deilingen). Die Streckenlänge beträgt 7 km; die Radwanderung „Gemeinsame Zeitreise“ am Samstag, 23. September 2023 (Treffpunkt 11.30 Uhr Parkplatz „Donauspitz“ Tuttlingen), Streckenlänge: 45 km, ca. 220 Höhenmeter, Dauer ca. 4 Stunden. Die Radtour startet in Tuttlingen und führt über Wehstetten nach Neuhausen ob Eck ins Freilichtmuseum (mit Einker). Über Bergsteig – Fridingen – Mühlheim und Nendingen geht es zurück nach Tuttlingen.



Zum Kreisjubiläum hat das Kreisarchiv verschiedene Exkursionen und Grenzwanderungen organisiert. Das Bild zeigt einen Aufenthalt der Exkursionsteilnehmer beim Schloss Bronnen im Donautal. Foto: Landratsamt



SCHMALZ

GmbH

KAROSSERIE UND LACK

Der kompetente Partner, wenn es um Karosserie- und Lackierarbeiten geht.

Wir bringen Ihr Fahrzeug wieder in Topform!

Unsere Leistungen:

- ✓ Glasschaden
- ✓ Smart-Repair
- ✓ Ersatzfahrzeug
- ✓ Hagelschaden
- ✓ Autolackierung
- ✓ Felgenreparatur
- ✓ Unfall-Instandsetzung

Wir sind für Sie da!
Rufen Sie uns an!

Schmalz GmbH
Brunnenstraße 31 | 78554 Aldingen
Tel. 07424/8080 | Fax 07424/8070

Service muss nicht teuer sein!

Wir vermitteln Ihre Immobilie zu günstigen Konditionen und sind dabei stets Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort



07424/84653 ruf.immobilien@t-online.de

Wir machen uns fit für das Jubiläum

Durchstarten zum Radeln und Einkehren.
8 neue Genuss-Touren.

Infos unter:
www.donaubikeland.de



Neue E-Bike-Genuss-Touren für jeden Anspruch





Donauegland Marketing und Tourismus GmbH
Am Seltenbach 1 · 78532 Tuttlingen · Tel. 0049 (0) 7461 7801675 · www.donauegland.de



Benediktiner-Kloster Beuron eröffnet Gästehaus neu

Beuron / Donautal (mm). Das im wunderschönen Oberen Donautal gelegene Benediktinerkloster Beuron hat die Pforten seines Gästehauses neu eröffnet. Es warten nunmehr komfortable und stilvolle Zimmer, interessante Angebote und Kurse sowie große und moderne Tagungsräume auf die Besucher in einem der schönsten Klöster Deutschlands. Die Gästepadres sowie das Team des Gästehauses und der Klosterküche freuen sich auf den Besuchsaufenthalt. Ob persönliche Auszeit im Kloster, Mitfeiern der Liturgie in der Abteikirche, Teilnahme an Kursen



Eindrucksvoller Blick auf das Benediktinerkloster Beuron im Donautal. Im Vordergrund (rechts) befindet sich der Gästeflügel. Foto: Erzabtei St. Martin.

und Veranstaltungen, Raum und Zeit zum Tagen als Gruppe und Team - oder einfach ein paar Tage in wunderbarer Natur: Einfach nach Beuron kommen und die benediktinische Gastfreundschaft genießen.

INFO Mehr zu erfahren ist unter der Internetadresse www.erzabtei-beuron.de/gast. Direkte Auskünfte erteilt die Erzabtei St. Martin zu Beuron (Abteistraße 2, D-88631 Beuron) auch unter Telefon 07466 / 17-158 oder E-Mail gastpater@erzabtei-beuron.de.

Tierische Artenvielfalt im idyllischen Donautal

Beuron / Donautal (mm). Seit 2015 gibt es den Arche-Pfad in Beuron. Nachdem dort in den vergangenen Jahren die Geschichte der Arche Noah erzählt wurde, wurde der Themenweg nun umgestaltet. An den 7 Stationen des Rundweges steht ab sofort die tierische Artenvielfalt im Donautal im Fokus. Denn das idyllische Donautal mit seinen vielfältigen Lebensräumen bietet verschiedensten Tieren und Pflanzen einen passenden Lebensraum. Das Tal ist sozusagen selbst eine Arche Noah. Ob Uhu, Alpenbock oder Ringelnatter - sie alle sind hier Zuhause und lassen sich manchmal sogar im Original bestaunen. Für alle anderen Fälle gibt es mit den Infotafeln und jeweils einem gefilzten Tier an den Stationen des Arche-Pfades passendes Anschauungsmaterial. „Die Tiere sind ein absoluter Blickfang“, so Ute Raddatz vom Naturschutzzentrum Obere Donau. „Mit dem Arche-Pfad bietet sich eine ideale Möglichkeit, eine kleine Runde um Beuron zu drehen und dabei spannende Einblicke in das tierische Leben im Donautal zu erhalten“. Denn die Artenvielfalt im Donautal ist außergewöhnlich hoch, das Gebiet gilt als ein Hotspot der Biodiversität.

INFO Künftig soll das Thema des Arche-Pfades alle paar Jahre wechseln. Die Idee für den Arche-Pfad in seiner ursprünglichen Form entstand in Zusammenarbeit der Initiative Beuroner Filz und des Naturschutzzentrums Obere Donau, unterstützt durch die Gemeinde Beuron und finanziell gefördert durch die LBBW-Stiftung. Der Arche-Pfad beginnt am Haus der Natur und führt auf etwa 2,5 km im Bogen um Beuron herum. Die Strecke verläuft auf breiten Wegen und ist leicht begehbar.



Bildquelle: Naturschutzzentrum Obere Donau.



Ihr
Einkaufserlebnis
im Oberen
Donautal


Der Klosterladen Beuron

Auf einer Fläche von über 85 m² erwartet Sie im Klosterladen Beuron eine große und gut sortierte Auswahl schöner Dinge: Hochwertige Geschenke, kreative Deko-Ideen, attraktive Kerzen, ein breites Buchprogramm, sowie eine riesige Glückwunschkarten-Auswahl und vieles mehr. Bei uns finden Sie nicht nur die passenden Produkte zu allen christlichen Hochfesten wie Ostern, Erstkommunion, Pfingsten oder Weihnachten, sondern auch leckere und gesunde Tees, pflegende Cremes für die Haut, sowie die sorgfältig selbstgebrannten Destillate mit Früchten und Kräutern aus unserem Klostergarten. Besuchen Sie den Klosterladen Beuron und lassen Sie sich von einer angenehmen Atmosphäre inspirieren und überraschen.

Unser kompetentes und freundliches Team freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne!

Öffnungszeiten:
Täglich von 8.30 - 17.30 Uhr

Klosterladen Beuron
Abteistraße 2 · An der Kirche
88631 Beuron
Tel. 07466 / 17-157
buchhandlung@erzabtei-beuron.de
www.klosterkunst.de

 Erzabtei St. Martin
Beuron





Entspannt unterwegs. Sicher finanziert.

Der Sparkassen- Autokredit.

Mit uns finanzieren Sie Ihr Traumauto schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Jetzt Kredit sichern.

www.ksk-tut.de/privatkredit



Kreissparkasse
Tuttlingen

Weil's um mehr als Geld geht.